



## **Ratssitzung 5. Juni 2014**

Burda Media Tower  
15. Stockwerk  
Hubert-Burda-Platz  
77652 OFFENBURG

*15:00 – 17:00 Uhr*

### **Sitzungsprotokoll**

#### **Teilnehmer (in alphabetischer Reihenfolge)**

Frau Jeanne BARSEGHIAN, Herr Gérard BOUQUET, Herr Matthias BRAUN, Herr Yves BUR, Herr Hermann BURGER, Herr Dr. Walter CAROLI, Frau Chantal CUTAJAR, Frau Nicole DREYER, Herr Dr. Alexandre FELTZ, Frau Camille GANGLOFF, Herr Jean-Baptiste GERNET, Herr Günter GORECKY, Herr Robert HERRMANN, Herr Klaus JEHLE, Herr Willy KEHRET, Frau Fabienne KELLER, Herr Théo KLUMPP, Herr Céleste KREYER, Frau Brigitte LENTZ-KIEHL, Frau Séverine MAGDELAINE, Herr Jean-Baptiste MATHIEU, Herr Bruno METZ, Herr Dr. Wolfgang G. MÜLLER, Herr Klaus MUTTACH, Herr Jürgen OSSWALD, Herr Pierre PERRIN, Frau Nawel RAFIK-ELMRINI, Herr Roland RIES, Herr René SCHAAL, Herr Frank SCHERER, Frau Edith SCHREINER, Herr Eric SCHULTZ, Herr Toni VETRANO, Frau Anne-Catherine WEBER, Herr Michael WELSCHE, Herr Willi WUNSCH.

#### **Tagesordnung**

##### **1. Begrüßung durch den Präsidenten**

Herr SCHERER heißt die anwesenden Mitglieder des Rats herzlich willkommen. Er dankt dem durch Herrn THOMAS vertretenen Unternehmen Hubert Burda Media, das die Räumlichkeiten für die heutige Sitzung zur Verfügung stellt, und begrüßt anschließend die neuen Ratsmitglieder, Frau THERRE-MANO vom deutschen Konsulat und Herrn SCHÜLE vom Regierungspräsidium Freiburg, die als Beobachter anwesend sind, sowie die zahlreichen Besucher, die zur heutigen Sitzung gekommen sind.

Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet.

## **1.1 Konstitution des neuen Rats**

Herr SCHERER weist darauf hin, dass es sich bei der heutigen Sitzung um eine konstituierende Sitzung handelt. Tatsächlich ernannte der Stadtverband Straßburg infolge der Kommunalwahlen in Frankreich im März in seiner Sitzung vom 5. Mai 2014 die neuen Vertreter im Eurodistriktrat. Auch auf deutscher Seite gibt es mit Herrn VETRANO, dem neuen Oberbürgermeister der Stadt Kehl und von Rechts wegen Mitglied der Gremien des Eurodistrikts, ein neues Ratsmitglied. Da die verschiedenen deutschen Gebietskörperschaften nach den Kommunalwahlen vom 25. Mai 2014 ihre neuen Vertreter im Eurodistrikt noch nicht benannt haben, wird es sich auch bei der kommenden Ratssitzung um eine konstituierende Sitzung handeln.

Herr SCHERER weist darauf hin, dass das Verlesen der Namen der Ratsmitglieder zur Konstitution des neuen Rats auch zur Feststellung der Anwesenheit und damit des Quorums dient. Herr SCHERER ruft die Ratsmitglieder namentlich auf.

## **1.2 Feststellung des Quorums**

Das Quorum wird festgestellt.

## **2. Rede / Bericht des scheidenden Präsidenten**

Die Rede des scheidenden Präsidenten liegt diesem Protokoll bei.

## **3. Präsidenschaftswechsel**

### **3.1 Wahl des Präsidenten**

Herr SCHERER ruft in Erinnerung, dass die Wahl des Präsidenten in der Regel vom Ratsältesten geleitet wird. Dies ist in der heutigen Sitzung Herr Dr. CAROLI, der diese Aufgabe gern übernimmt.

Herr Dr. CAROLI dankt dem scheidenden Präsidenten für sein Engagement zugunsten des Eurodistrikts und seinen Willen, darin eine gemeinsame deutsch-französischen Kultur zu entwickeln. Er ruft in Erinnerung, dass der Eurodistriktrat gemäß Artikel 8 der Satzung des EVTZ Strasbourg-Ortenau seinen Präsidenten aus den eigenen Reihen und für eine Dauer von zwei Jahren wählt. Der abwechselnd von der deutschen und der französischen Seite gestellte Präsident wird von der Versammlung auf Vorschlag gewählt. Die Präsidenschaft fällt in den kommenden beiden Jahren der französischen Seite zu.

Frau RAFIK-ELMRINI schlägt Herrn Roland RIES als Präsidenschaftskandidaten vor. Der Rat wird gebeten, den Präsidenten zu wählen.

Herr Roland RIES wird als einziger Kandidat einstimmig zum Präsidenten des EVTZ Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau gewählt.

### **3.2 Wahl des Vize-Präsidenten**

Herr RIES übernimmt den Vorsitz der Sitzung und der Wahl des Vize-Präsidenten.

Er ruft in Erinnerung, dass der Eurodistriktrat gemäß Artikel 8 der Satzung des EVTZ Strasbourg-Ortenau seinen Vize-Präsidenten aus den eigenen Reihen und für eine Dauer von zwei Jahren wählt. Der Vize-Präsident wird jeweils unter den Vertretern jener Fraktion gewählt, die nicht den Präsidenten stellt.

Frau SCHREINER schlägt Herrn Frank SCHERER als Kandidaten für die Vize-Präsidentschaft vor.

Der Rat wird gebeten, den Vize-Präsidenten zu wählen. Herr Frank SCHERER wird als einziger Kandidat mit einer Enthaltung zum Vize-Präsidenten des EVTZ Strasbourg-Ortenau gewählt.

#### **4. Rede des neuen Präsidenten**

Der neue Präsident Roland RIES hält seine Antrittsrede.

#### **5. Wahl des neuen Vorstands**

##### **5.1 Festlegung der Anzahl der Vorstandsmitglieder**

Herr RIES ruft in Erinnerung, dass der Eurodistriktrat gemäß Artikel 7 der Satzung des EVTZ Strasbourg-Ortenau die Anzahl der Vorstandsmitglieder festlegt. Der Rat wird darum gebeten zu entscheiden, dass der Vorstand neben dem Präsidenten und dem Vize-Präsidenten zwölf Mitglieder umfasst, die von beiden Seiten zu je gleichen Teilen gestellt werden.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

##### **5.2 Wahl der neuen Vorstandsmitglieder**

Herr RIES ruft in Erinnerung, dass die Versammlung – da sie zum großen Teil aus neuen Mitgliedern besteht – in Anwendung von Artikel 7 der Satzung des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau dazu aufgerufen ist, ihren neuen Vorstand zu wählen. Der Präsident und der Vize-Präsident sind von Rechts wegen Mitglieder des Vorstands.

Derzeit liegt nur eine einzige Liste mit folgenden Mitgliedern vor:

Auf französischer Seite: Herr Robert HERRMANN, Frau Nawel RAFIK-ELMRINI, Herr Yves BUR, Herr Eric SCHULTZ, Herr René SCHAAL und Herr Jean-Baptiste GERNET

Auf deutscher Seite: Herr Matthias BRAUN, Herr Bruno METZ, Herr Dr. Wolfgang. G. MÜLLER, Herr Klaus MUTTACH, Frau Edith SCHREINER und Herr Toni VETRANO

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Der Vorstand wird einstimmig gewählt.

#### **6. Annahme des Protokolls der Ratssitzung vom 6. Februar 2014**

Der Präsident legt dem Rat das Protokoll der Ratssitzung von 6. Februar 2014 zur Annahme vor. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

## **7. Repräsentation des Eurodistrikts in den Gremien von ADEUS**

Herr RIES weist darauf hin, dass der Rat aufgefordert ist, das Mitglied zu benennen, welches den Eurodistrikt in der Generalversammlung der *Agence de développement et d'urbanisme de l'agglomération strasbourgeoise* (ADEUS - Agentur für Städtebau und Stadtplanung des Ballungsraums Straßburg) vertritt.

Herr SCHERER weist darauf hin, dass die Benennung eines deutschen Ratsmitglieds als Vertreter des Eurodistrikts in diesem französischen Gremium ein positives binationales Zeichen setzen würde. Er schlägt Herrn Dr. CAROLI vor, der aufgrund seiner Sprachkenntnisse ohne Simultanverdolmetschung an den Sitzungen teilnehmen kann.

Herr Dr. Walter CAROLI wird als einziger Kandidat einstimmig zum Vertreter des Eurodistrikts in den Gremien von ADEUS gewählt.

Herr RIES führt weiter aus, dass Herr HERRMANN, Präsident von ADEUS, Wert darauf legt, den Vertreter des Eurodistrikts auch zu den Vorstandssitzungen von ADEUS einzuladen.

## **8. Projekte**

### **Eigene Projekte und Beteiligungen des Eurodistrikts**

#### **8.1 Kartographie: Auswahl Dienstleister GIS**

Herr RIES erteilt Herrn FATH das Wort, um diesen Punkt zu präsentieren.

Herr FATH informiert über die Ausschreibung, deren Rücklauf es nun ermöglicht, einen Dienstleister auszuwählen, der mit der Einrichtung des Geographischen Informationssystems (GIS) des Eurodistrikts beauftragt wird. Die Arbeitsgruppen des Eurodistrikts werden bei der Erarbeitung der thematischen Karten mit einbezogen.

In Übereinstimmung mit der Empfehlung der GIS-Expertengruppe spricht sich der Rat zugunsten des Angebots des Freiburger Unternehmens *in medias res* aus.

#### **8.2 Transportstudie: Präsentation Zwischenbilanz und Auswahl eines Zielszenarios**

Frau RIEDEL erinnert an den Ursprung der Studie zur grenzüberschreitenden Mobilität. Dieses Projekt geht auf das Weißbuch des Eurodistrikts (2004) zurück, das die Bedeutung der Infrastrukturen öffentlicher Verkehrsmittel unterstreicht. Weiterhin galt die Verbesserung der Erreichbarkeit des Eurodistriktgebiets bei der Ratssitzung am 1. Juli 2011 als eine der strategischen Hauptachsen des Eurodistrikts. Bei der Ratssitzung am 9. Januar 2014 vergab der Eurodistriktrat den Auftrag zur Durchführung dieser Studie an das Büro TTK.

Die Studie umfasst drei Schritte:

- Der erste Schritt besteht in der Erhebung von Daten und der Erstellung einer Diagnose der aktuellen Situation; er wurde am 7. April 2014 abgeschlossen.
- Der zweite Schritt konzentriert sich auf drei Vorschläge für verschiedene Szenarien (ein Minimalszenario, ein mittleres Szenario und ein Maximalszenario). Am 7. April 2014 wurde mit der Ausarbeitung dieser Szenarien begonnen.
- Der letzte Schritt schließlich beinhaltet die konkrete Ausarbeitung des gewählten Verbesserungsszenarios. Die Studie wird am 18. September 2014 abgeschlossen sein.

Bei einer der nächsten Ratssitzungen wird die Studie vorgestellt. Die Ratsmitglieder haben dann die Gelegenheit, sich dazu zu äußern, welches Szenario sie umsetzen möchten.

Herr GROSSE-BEILAGE, Projektleiter im Planungsbüro TTK, stellt die Zwischenergebnisse der Studie vor.

Er weist zunächst darauf hin, dass das in der Studie berücksichtigte Gebiet die Gemeindeverbände Benfeld, Erstein und Rhin, welche dem Eurodistrikt beitreten werden, einschließt. Die Hauptachse betrifft die Zugverbindung zwischen Straßburg und Offenburg. Das auf dieser Strecke bestehende Angebot ist zufriedenstellend, nicht jedoch am Morgen und am Abend, wo Lücken in der Verbindung zu beklagen sind. Dies ist besonders für Reisende problematisch, die Anschlusszüge erreichen müssen.

Der Europapark ist einer der wichtigsten Anziehungspunkte des Eurodistrikts. Auf französischer Seite ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln eingeschränkt: nur ein einziger Bus fährt von Straßburg ab, obwohl hier ein großes Besucherpotenzial schlummert. Um ein Beispiel zu nennen: 2013 besuchten 1,3 Millionen Franzosen (zum Großteil aus dem Elsass) den Europapark. Außerdem arbeiten ungefähr 2000 Franzosen in dem Freizeitpark.

Die Verbindung zwischen Erstein und Lahr könnte direkter sein, als sie es derzeit insbesondere aufgrund des EDF-Stauwerks ist. Im Gegenzug ist die Busverbindung zwischen Offenburg und Altenheim, welche jedoch den Rhein nicht überquert, zufriedenstellend. Auf französischer Seite könnte die Gegend um Illkirch für die Freizeitgestaltung oder Shoppingausflüge interessant sein.

Allgemein zeichnet sich insbesondere im Bereich Tourismus ein großes Potenzial ab, in Frankreich mit Molsheim und Obernai (dank des Vis-à-Vis-Busses) und in Deutschland mit dem Freilichtmuseum Vogtsbauernhof Schwarzwald und den Freibädern.

In Bezug auf die Tarifgestaltung ist der Europass interessant, denn er ermöglicht es den Nutzern, sämtliche öffentliche Verkehrsmittel des Eurodistriktgebiets zu nutzen.

Herr GROSSE-BEILAGE präsentiert anschließend die drei ins Auge gefassten Szenarien, welche jeweils aufeinander aufbauen. Das dritte Szenario greift demnach die Vorschläge der beiden ersten auf und fügt weitere hinzu. Für jedes Szenario werden die jährlichen Betriebskosten sowie die Zusatzkosten angegeben.

Das erste Szenario – das Minimalszenario – konzentriert sich in erster Linie auf die Notwendigkeit, die Lücken auf der Linie Straßburg-Offenburg (insbesondere am Morgen) zu schließen, um den Zugang nicht nur zu den TGV-Anschlusszügen in Straßburg und den ICE-Anschlusszügen in Offenburg, sondern auch zu den Regionalverbindungen auf beiden Seiten zu erleichtern.

Am Abend wäre es wünschenswert, die Strecke des letzten Zuges in Richtung Offenburg bis Achern zu verlängern. Die Einrichtung der Straßenbahnlinie könnte eine Gelegenheit bieten, um die Busverbindungen ab Kehl zu verbessern. In Bezug auf die Tarifgestaltung schlägt TTK vor, das Angebot des Vis-à-Vis-Busses in den Europass zu integrieren, damit der Europass auch in den Vis-à-Vis-Bussen als gültiger Fahrschein anerkannt wird.

Um den Zugang zum Europapark von französischer Seite aus zu erleichtern, wäre es interessant, morgens eine zusätzliche Verbindung anzubieten.

In Hinblick auf die Erweiterung des Eurodistriktgebiets sollte auch der Geltungsbereich des Europasses erweitert und der Verkauf von Fahrscheinen im Internet ins Auge gefasst werden.

Die Kosten für dieses Szenario belaufen sich auf ungefähr 700.000 Euro pro Jahr.

Das zweite Szenario enthält alle Vorschläge des ersten Szenarios. Ergänzend schlägt TTK die Einrichtung einer zusätzlichen Hin- und Rückfahrt zwischen Straßburg und der Ortenau am Abend vor. Um die Angebotslücke zwischen 21 Uhr und Mitternacht zu schließen und

den Deutschen einen Restaurantbesuch oder den Besuch einer Kulturveranstaltung in Straßburg zu ermöglichen, wird eine zusätzliche Verbindung zwischen 22.30 Uhr und 23.00 Uhr in Richtung Ortenau ins Auge gefasst. In diesem Fall müssten Anschlussverbindungen in Appenweier in Richtung Achern sowie in Offenburg in Richtung Lahr vorgesehen werden. Für Kehl wird empfohlen, die Busanschlussverbindungen auf den Fahrplan der Straßenbahn abzustimmen, auch am Sonntagnachmittag, um den Freizeitverkehr in Richtung Straßburg und zu anderen Zielen zu verbessern.

Ein anderer Vorschlag wäre die Verlängerung der Buslinie R2 (Offenburg-Altenheim) in Richtung Illkirch.

Die Einrichtung eines Busses zur Anbindung des Sektors Erstein-Benfeld wäre für die Mitarbeiter des Europaparks, die in dieser Gegend wohnen, wertvoll.

Die Kosten für dieses Szenario belaufen sich auf ungefähr 2.000.000 Euro pro Jahr.

Das dritte Szenario – das Maximalszenario – ist das kostspieligste von allen. Die Kosten würden sich auf ungefähr 3,6 Millionen Euro belaufen. Vorgesehen ist eine Erweiterung des Regionalnetzes, insbesondere durch eine direkte Zugverbindung zwischen Offenburg-Straßburg und Roeschwoog.

Dieses Szenario sieht die Anbindung von Lahr durch den letzten Zug zwischen Straßburg und Offenburg gegen Mitternacht sowie die Einrichtung eines Expressbusses von Offenburg in Richtung Illkirch insbesondere an den Samstagnachmittagen und an Feiertagen vor. Schließlich wünschen sich die Nutzer die Möglichkeit, Europass-Einzelfahrscheine erwerben zu können.

Herr RIES zeigt sich in Bezug auf die zwischen den drei vorgestellten Szenarien zu treffende Wahl etwas erstaunt und erachtet, dass die nötigen Bedingungen für einen Beschluss derzeit nicht vorliegen. Er schlägt die Einberufung einer Sondersitzung mit TTK und den Mitgliedern der technischen Arbeitsgruppe (Experten für öffentliche Verkehrsmittel der Städte des Eurodistrikts), um das beste Szenario auszuwählen, vor. Er fügt hinzu, dass die Kosten jedes der Szenarien in jedem Fall sehr hoch sind (700.000 Euro bis 3,6 Millionen Euro).

Herr BRAUN unterstützt den Vorschlag von Herrn RIES und stellt die Frage nach dem Ziel dieser Transportstudie in den Raum.

Herr Dr. MÜLLER weist darauf hin, dass er den Vorschlag des Herrn Präsidenten, eine neue Sitzung anzusetzen, akzeptiert. Dennoch unterstreicht er, dass die technische Arbeitsgruppe seit Beginn des Jahres mit dem Planungsbüro in Kontakt stehe und das dritte Szenario als das Angebrachteste angesehen wird. Er stellt fest, dass neue Verbesserungsvorschläge gemacht werden könnten und bittet die Ratsmitglieder, diese so schnell wie möglich einzureichen, damit sich das Gesamtprojekt nicht verzögert.

Auf der anderen Seite ruft er in Erinnerung, dass es sich um eine Studie zur grenzüberschreitenden Mobilität im Eurodistrikt und nicht zur Mobilität im Allgemeinen handelt, und spricht dem Projekt als Vertreter der Stadt Lahr seine Unterstützung aus.

Herr SCHERER unterstützt ebenfalls den Vorschlag von Herrn RIES. Jedoch führt er aus, dass die Wahl des Szenarios nicht notwendigerweise zur Folge habe, dass die entsprechende Summe investiert werden müsse. Der Rat werde in einem späteren Schritt jene Transportangebote, die er umsetzen möchte, aus den Vorschlägen der Studie auswählen. Außerdem könne der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau nicht anstelle der zuständigen Transportbehörden entscheiden. Man müsse es vermeiden, bei den Bewohnern des Eurodistriktgebiets Frustrationen zu wecken, indem Entscheidungen getroffen werden, die nicht umgesetzt werden können.

Herr RIES erklärt, dass zu dem Thema derzeit kein Entschluss gefasst werden kann. Die Angelegenheit soll nach einer neuen Besprechung der Arbeitsgruppe untersucht werden, damit eine Auswahl, unter Einhaltung des vertraglich für den 18. September vorgesehenen Termins, erfolgen kann.

### 8.3 Theater Baal Europe

Herr RIES weist darauf hin, dass es um den Kauf von 30 Vorstellungen des Theaters BAAL novo geht. Er bittet den Projektträger Herrn SCHOPPMANN, sein Dossier vorzustellen.

Herr SCHOPPMANN stellt das Projekt vor.

Das zweisprachige, grenzüberschreitende Theater BAAL novo sieht vor, im Rahmen des Europäischen Rheinforums in der Nähe der Pflimlin-Brücke einen Veranstaltungssaal mit 150 Plätzen einzurichten und damit eine Begegnungsmöglichkeit für Bürger des Eurodistrikts zu beiden Seiten des Rheins zu schaffen. Vorrangiges Zielpublikum der künftigen Vorstellungen sind Kinder und Jugendliche; es geht darum, sie für die Binationalität und Interkulturalität zu sensibilisieren. In den neuen Räumlichkeiten können außerdem Seminare, Vorträge und andere grenzüberschreitende Initiativen des Eurodistrikts ausgerichtet werden. Die Einrichtung dieses Raumes ermöglicht das Entstehen neuer Energien in den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Politik sowie die Entdeckung neuer europäischer Formen der Theaterkunst.

Der Projektträger geht anfangs von ungefähr 8.000 Zuschauern pro Jahr aus. Diese Zahlen basieren auf früheren Festivals (wie „Allez Hop“). Die Kosten für das Projekt werden mitgetragen durch das Land Baden-Württemberg, durch Fördergelder aus Stiftungen und von Sponsoren. Beim Eurodistrikt wird eine Förderung von 30 Vorstellungen pro Jahr (Kostenpunkt: 2.000 Euro pro Vorstellung) für eine Dauer von fünf Jahren beantragt. Dies entspricht einer Gesamtfördersumme von 60.000 Euro pro Jahr für fünf Jahre. Die in Frage stehenden Aufführungen würden nicht nur im Rheinforum stattfinden, sondern auf dem gesamten Eurodistriktgebiet.

Die Ansiedlung des Theaters BAAL novo im Forum würde es ermöglichen, dem Eurodistrikt ein Gesicht zu geben, ihm in den Augen der Bewohner eine konkretere Gestalt zu verleihen und damit eine gemeinsame Identität des Eurodistriktgebiets zu schaffen. Dieses Projekt wäre für den Eurodistrikt wie für das Land Baden-Württemberg eine Neuheit. Es betrifft nicht nur die großen Städte, sondern auch die kleinsten Dörfer und Gemeinden.

Herr RIES ruft in Erinnerung, dass bereits bei der vorhergehenden Ratssitzung über dieses Projekt gesprochen wurde und dass er sein Interesse gegenüber diesem Projekt insbesondere auf der Ebene der Zweisprachigkeit aufrechterhält.

Jedoch weist er darauf hin, dass ihm aus der Verwaltung des Stadtverbands Straßburg eine Stellungnahme zugekommen sei, die juristische Einwände erhebt:

- Fehlende Ausschreibung: Das Projekt wird in einem Zeitraum von fünf Jahren 300.000 Euro kosten (60.000 Euro pro Jahr). Das französische Recht fordert eine Ausschreibung mit Lastenheft für Auftragsvolumina dieser Größenordnung.
- Kumulierung von Fördermitteln: Der Eurodistrikt darf nicht als ein beliebiger Geldgeber unter anderen betrachtet werden. Nun ist aber zusätzlich zu den 300.000 Euro des EVTZ eine Beteiligung der Stadt Straßburg (in Höhe von 30.000 Euro pro Jahr für eine Dauer von fünf Jahren, also insgesamt 150.000 Euro) und vielleicht noch anderer Gebietskörperschaften vorgesehen. Er unterstreicht, dass die Fördermittel des Eurodistrikts in Wirklichkeit von den Gebietskörperschaften stammen, was bedeutet, dass die Stadt Straßburg zwei Mal zahlen würde.

Trotz seiner Begeisterung für dieses Projekt wünscht Herr RIES, dass die Vorgehensweisen im Vorfeld ausreichend geklärt werden, um jegliche Beanstandungen im Hinblick auf das Projekt zu vermeiden.

Er beantragt daher die Verschiebung der Beschlussfassung über dieses Projekt auf die nächste Ratssitzung und bittet darum, dass die erwähnten Punkte bis dahin geklärt werden.

Herr SCHERER weist darauf hin, dass er bereits mit Frau NAFIK-ELMRINI und Herrn RIES über dieses Projekt gesprochen hat und dass er über diese Antwort sowie die von Herrn RIES angesprochene Stellungnahme der Verwaltung erstaunt ist. Seiner Meinung nach zeige diese, dass man nicht wirklich wisse, worum es gehe. Es gehe nicht um eine Förderung in Höhe von 20.000 Euro für eine einmalige Veranstaltung. Vielmehr gehe es um ein langfristiges Engagement des Eurodistrikts zugunsten eines auf Dauer angelegten Projekts, das die Zweisprachigkeit verteidige und sich an genau das Publikum wende, das die Institution erreichen möchte, nämlich die Jugend, um diese zum Erlernen der Sprache des Nachbarn zu motivieren. Außerdem sei diese Initiative in Hinblick auf die Kommunikation und das Image des Eurodistrikts gewinnbringend. Es scheine also, dass die Stellungnahme die vorangehenden Gespräche völlig außer Acht gelassen habe.

Er führt aus, dass eine Ausschreibung auf deutscher Seite nicht erforderlich ist, da das Angebot von BAAL novo in seinem Genre einzigartig ist. Er beantragt die Verabschiedung dieses Punktes vorbehaltlich einer Analyse der Frage durch Juristen, die das französische Recht anscheinend einfordere.

Herr BUR merkt an, dass es sich um rein administrative Hindernisse handelt. Der Eurodistrikt stoße hier an seine Grenzen dessen, was machbar oder als Neuerung durchsetzbar sei. Leider sei Washington D.C. noch sehr weit entfernt, da es offensichtlich schwierig sei, auch nur die mehrjährige Finanzierung einer Projektförderung durch den Eurodistrikt zu organisieren. Diese Grenzen würden die Entwicklung des Eurodistrikts verzögern und seine Dynamik bremsen. Ein Gesetz zur territorialen Organisation müsste genauso diskutiert werden wie die Neuverteilung der Zuständigkeiten zwischen den Regionen, den Gemeindeverbänden und der Eurometropole. Es wäre angebracht, erneut die Frage nach dem innovativen oder experimentellen Charakter des Eurodistrikts zu stellen. Warum nicht ein legislatives Instrument ins Auge fassen, das die administrativen Abläufe für den EVTZ vereinfachen könnte? In jedem Fall müsse die Schwierigkeit der Abstimmung zwischen den beiden Rechtssystemen (dem französischen und dem deutschen) überwunden werden.

Herr BUR fügt hinzu, dass die Förderung der Zweisprachigkeit wesentlich und die Rolle der Kultur in diesem Rahmen legitim ist. Er schlägt vor, die Städte, kommunalen Institutionen und Organisationen der Zivilgesellschaft stärker mit einzubeziehen, um diese Themen und Initiativen immer mehr Bewohnern nahezubringen.

Herr RIES weist abermals auf seine Unterstützung für dieses Projekt hin, würde sich aber wünschen, dass die Rechtsabteilungen ihm insbesondere in Bezug auf die Ausschreibung eine unanfechtbare Form geben, damit ihm keine Günstlingswirtschaft vorgeworfen werden kann.

Frau CUJATAR ruft in Erinnerung, dass es nicht darum geht, das französische Recht gegen das deutsche auszuspielen, sondern um europäische Regeln. Sie verteidigt die Position des Präsidenten, der keinesfalls eine Stellungnahme seiner Verwaltung wissentlich in Frage stellen könne.

Herr BUR wünscht gleichwohl, dass die Verwaltung, sollte sie sich dazu äußern wollen, dies mit genügend Vorlauf vornehme, damit ihre Anmerkungen bei der Vorbereitung der Sitzung berücksichtigt werden können.

Der Eurodistriktrat äußert sein grundsätzliches Einverständnis mit dem Projekt, unter Vorbehalt der Herstellung der Rechtmäßigkeit.

#### **8.4 Weiterführung des Marathons ab 2015**

Herr FATH ruft die Geschichte der Zusammenarbeit mit der Association des Courses Strasbourg-Europe in Erinnerung und weist anschließend darauf hin, dass eine gleichbleibende Förderung in Höhe von 25.000 Euro im Jahr 2015 ein intensiveres Marketing in Deutschland ermöglichen und damit mehr Beteiligung und weitere Partnerschaften bewirken würde.

Der Eurodistriktrat beschließt einstimmig seine finanzielle Beteiligung am Eurodistrikt-Marathon Strasbourg-Ortenau 2015 in Höhe von 25.000 Euro zugunsten der Association des Courses Strasbourg-Europe.

#### **Projektförderungen**

##### **8.5 Ausstellung „De Boue et de Larmes“**

Herr FATH führt aus, dass der Ausstellungsort noch einigen technischen Prüfungen unterzogen und dass anschließend zwischen dem Garten der Zwei Ufer und dem Platz vor dem Europaparlament entschieden werden muss.

Herr RIES führt aus, dass es Diskussionen zu diesem Punkt gab und wünscht, dass anstelle des Begriffs „Feier“ der Begriff „Gedenken“ verwendet werde.

Herr RIES wünscht, dass ein Konsens gefunden wird und spricht sich zugunsten des Gartens der Zwei Ufer aus.

Der Rat nimmt den Beschluss einstimmig an.

##### **8.6 Projekt Start-Up „Geeks on a Farm“**

Herr RIES übergibt das Wort an Frau RIEDEL.

Frau RIEDEL stellt das Projekt kurz vor.

Es geht um ein von der kollaborativen Plattform für Arbeit Alsace Digital in Zusammenarbeit mit der Team E GmbH organisiertes Projekt, das sich an Unternehmensgründer richtet. Die beiden Partner möchten vom 16. bis zum 18. Juni einen zweieinhalbtägigen Austausch zwischen Akteuren der Unternehmerszene in Lahr organisieren. Zur Förderung von Synergie- und Netzbildungseffekten werden thematische Workshops durchgeführt. Alsace Digitale beantragt eine Förderung in Höhe von 4.460 Euro.

Frau DREYER stellt fest, dass die Sprache der Veranstaltung Englisch ist. Frau RIEDEL erläutert, dass die Kosten für die Simultanverdolmetschung der Beiträge das Budget der Veranstaltung beträchtlich erhöht hätten (bis zu drei Mal mehr). Daher wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsebene (Referenten der Städte) entschieden, Englisch als Arbeitssprache zuzulassen. Sie ruft in Erinnerung, dass die anderen Kriterien für die Gewährung einer Förderung nichtsdestoweniger erfüllt seien.

Herr RIES findet es bedauerlich, dass Englisch als Universalsprache gilt. Er sei bereit, in diesem ganz spezifischen Fall eine Ausnahme zu machen, bittet aber ausdrücklich darum, dass diese Situation sich nicht wiederholt.

Das Projekt wird mit drei Enthaltungen angenommen.

## **8.7 Woche des europäischen Unternehmers: Budgeterweiterung**

Herr RIES übergibt das Wort an Frau NAILLON vom Stadtverband Straßburg.

Frau NAILLON weist darauf hin, dass das Budget der Woche des europäischen Unternehmers in der vorherigen Ratssitzung im Februar vorgelegt wurde. Es war auf 50.000 Euro festgesetzt worden. Die Veranstaltung wurde jedoch zum Opfer ihres eigenen Erfolgs; es gab zahlreiche Anmeldungen, insbesondere grenzüberschreitender Veranstaltungen. Daher wird eine Erhöhung des ursprünglichen Budgets um 10.000 Euro beantragt, wohlweislich, dass ein Kofinanzierungsantrag beim EFRE eingereicht wurde. Die EFRE-Förderung würde sich auf 50% der Kosten bzw. 5.000 Euro in Bezug auf das heute zur Abstimmung stehende Zusatzbudget belaufen.

Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Herr RIES schlägt vor, die restlichen Beschlüsse en bloc anzunehmen und fasst diese kurz zusammen.

Der Punkt **8.9 Werbung für den dualen Studiengang „Designmanagement“** wird auf Antrag des Projektträgers von der Tagesordnung genommen.

Folgende Punkte müssen noch abgestimmt werden:

- **8.8 Unterstützung des Aktionsplans zur Entwicklung der grenzüberschreitenden Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen**
- **8.10 Grenzenloser Tourismus im Eurodistrikt**
- **8.12 Mikroprojekt 2014-4: „CLIC-CLAC! 2014 Grenzüberschreitender Fotomarathon“**
- **8.13 Mikroprojekt 2014-7: „Besichtigung von Klärwerken und Wasseraufbereitungsanlagen im Eurodistrikt“**

Alle erwähnten Punkte werden einstimmig angenommen,

## **9. Operatives Geschäft/ Verwaltung des EVTZ**

### **Personalfragen**

Herr RIES weist darauf hin, dass die Punkte „9.1 Information Stellenausschreibung Assistent(in) /Buchhalter(in)“ und „9.2 Information Abgang von Frau Kirchner und Beschluss einer zeitlich begrenzten Unterstützung des Teams“ von der Tagesordnung genommen wurden.

## **10. Sonstiges**

Herr FELTZ kündigt das Mikroprojekt „Weltblutspendertag – Alle auf die Brücke“ an, das am Samstag, den 14. Juni 2014 stattfindet. Er führt aus, dass Franzosen und Deutsche auf beiden Seiten des Rheins Blut spenden können.

Es wird kein weiterer Punkt vorgeschlagen.

Herr Ries schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

Roland RIES  
Präsident des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau



## **Ratssitzung** **5. Juni 2014**

Burda Media Tower  
Hubert-Burda-Platz - OFFENBURG

*15:00 – 17:00 Uhr*

### **Tagesordnung**

- |   |   |
|---|---|
| <b>1. Begrüßung durch den Präsidenten</b><br>1.1 Konstitution des neuen Rats<br>1.2 Feststellung des Quorums  |   |
| <b>2. Rede / Bericht des scheidenden Präsidenten</b>  | <i>Projektliste &amp;<br/>Pressepiegel (Anlage)</i>   |
| <b>3. Präsidenschaftswechsel</b><br>3.1 Wahl des Präsidenten<br>3.2 Wahl des Vize-Präsidenten   | <i>Beschlussfassung (Anlage)<br/>Beschlussfassung (Anlage)</i>  |
| <b>4. Rede des neuen Präsidenten</b>  |   |
| <b>5. Wahl des neuen Vorstands</b><br>5.1 Festlegung der Anzahl der Vorstandsmitglieder<br>5.2 Wahl der neuen Vorstandsmitglieder   | <i>Beschlussfassung (Anlage)<br/>Beschlussfassung (Anlage)</i>  |
| <b>6. Annahme des Protokolls der Ratssitzung vom 6. Februar 2014</b>  | <i>(Anlage)</i>   |
| <b>7. Repräsentation des Eurodistrikts in den Gremien von ADEUS</b>   | <i>Beschlussfassung (Anlage)</i>  |
| <b>8. Projekte</b><br><br><b>Eigene Projekte und Beteiligungen des Eurodistrikts</b><br>8.1 Kartographie: Auswahl Dienstleister GIS<br>8.2 Transportstudie: Präsentation Zwischenbilanz und Auswahl eines Zielszenarios<br>8.3 Theater Baal Europe<br>8.4 Weiterführung des Marathons ab 2015 | <i>Beschlussfassung (Anlage)<br/>Beschlussfassung (Anlage)<br/><br/>Beschlussfassung (Anlage)<br/>Beschlussfassung (Anlage)</i> |

### **Projektförderungen**

8.5 Ausstellung „De Boue et de Larmes“

8.6 Projekt Start-Up „Geeks on a Farm“

8.7 Woche des europäischen Unternehmers : Budgeterweiterung

8.8 Unterstützung des Aktionsplans zur Entwicklung der grenzüberschreitenden  
Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen

8.9 Werbung für den dualen Studiengang „Designmanagement“

8.10 Grenzenloser Tourismus im Eurodistrikt

*Beschlussfassung (Anlage)*

*Beschlussfassung (Anlage)*

*Beschlussfassung (Anlage)*

*Beschlussfassung (Anlage)*

*Beschlussfassung (Anlage)*

*Beschlussfassung &  
Anlagen*

### **Mikroprojekte**

8.11 Information über den Zustand der EFRE-Ausgaben für den Förderfonds für  
Mikroprojekte

8.12 Mikroprojekt 2014-4: „CLIC-CLAC! 2014 Grenzüberschreitender  
Fotomarathon

8.13 Mikroprojekt 2014-7: „Besichtigung von Klärwerken und  
Wasseraufbereitungsanlagen im Eurodistrikt“

*(Anlage)*

*Beschlussfassung (Anlage)*

*Beschlussfassung (Anlage)*

## **9. Operatives Geschäft/ Verwaltung des EVTZ**

### **Personalfragen**

9.1 Information Stellenausschreibung Assistent(in) / Buchhalter(in)

9.2 Information Abgang von Frau Kirchner und Beschluss einer zeitlich  
begrenzten Unterstützung des Teams

*Mündlicher Bericht*

*Beschlussfassung (Anlage)*

## **10. Sonstiges**

Document de séance n° 3/3.1/2014  
Vorlage Nr. ° 3/3.1/2014

<b>Séance du Conseil de l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 3/2014</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag</b>  05.06.2014
<b>Dossier suivi par / Projektbeauftragter Cordula RIEDEL</b>	

**Point n° 3.1 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 3.1 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff:** Election du Président de l'Eurodistrict / *Wahl des Präsidenten des Eurodistrikts*

**I. Rapport / Sachverhalt**

Le mandat de Frank SCHERER, actuel Président de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau arrive à son terme.

Il convient, conformément à l'article 8 des statuts du GECT, de procéder à l'élection du prochain Président de l'Eurodistrict.

Le Conseil de l'Eurodistrict élit son président en son sein pour une durée de deux ans.

Le Président est élu au scrutin majoritaire uninominal.

Il est élu par l'assemblée sur proposition, alternative de la partie française et de la partie allemande.

Die Amtszeit des derzeitigen Präsidenten des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau Frank SCHERER endet mit der heutigen Sitzung.

In Übereinstimmung mit Artikel 8 der Satzung des EVTZ ist der nächste Präsident des Eurodistrikts zu wählen.

Der Eurodistrikt rat wählt seinen Präsidenten aus dem Kreis seiner Mitglieder für eine Amtszeit von zwei Jahren.

Der Präsident wird nach dem System der Mehrheitswahl gewählt.

Er wird von der Versammlung auf Vorschlag, welcher im Wechsel von französischer und deutscher Seite erfolgt, gewählt.

**II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag**

Le Conseil, vu les statuts du GECT, appelé à procéder à l'élection du Président en application des dispositions ci-dessus, a élu :

Monsieur Roland RIES

Der Rat, welcher in Anbetracht der Satzung des EVTZ sowie in Anwendung der o.g. Bestimmungen zur Wahl des Präsidenten schreiten soll, wählte:  
Monsieur Roland RIES

**III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis**

<input checked="" type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
--	---



Eurodistrict Strasbourg-Ortenau  
1 Place de l'Etoile - 67076 Strasbourg  
www.eurodistrict.eu

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés,  
adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de  
l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission  
au contrôle de légalité préfectoral et affichage au  
siège de l'Eurodistrict le

22 SEP. 2014

Document de séance n° 3/3.2/2014

Vorlage Nr. ° 3/3.2/2014

Séance du Conseil de l'Eurodistrict <i>Ratssitzung des Eurodistrikts 3/2014</i>	Date de la séance / <i>Sitzungstag</i>  05.06.2014
Dossier suivi par / Projektbeauftragter Cordula RIEDEL	

Point n° 3.2 de l'ordre du jour / *Punkt Nr. 3.2 der Tagesordnung*

**Objet / *Betreff.*** Election du Vice-Président de l'Eurodistrict / *Wahl des Vize-Präsidenten des Eurodistrikts*

**I. Rapport / *Sachverhalt***

Le mandat de Roland RIES, actuel Vice-président de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau arrive à son terme.

Il convient, conformément à l'article 8 des statuts du GECT, de procéder à l'élection du prochain Vice-président de l'Eurodistrict.

Le Conseil de l'Eurodistrict élit son Vice-président en son sein pour une durée de deux ans.

Le Vice-président est élu au scrutin majoritaire uninominal.

Il est choisi parmi les représentants relevant de la partie autre que celle dont le Président est issu.

Die Amtszeit des derzeitigen Vizepräsidenten des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau Roland RIES endet mit der heutigen Sitzung.

In Übereinstimmung mit Artikel 8 der Satzung des EVTZ ist der nächste Vize-Präsident des Eurodistrikts zu wählen.

Der Eurodistriktrat wählt seinen Vizepräsidenten aus dem Kreis seiner Mitglieder für eine Amtszeit von zwei Jahren.

Der Vize-Präsident wird nach dem System der Mehrheitswahl gewählt.

Er wird aus der Reihe der Mitglieder der Seite gewählt, die nicht den Präsidenten stellt.

**II. Proposition de résolution / *Beschlussvorschlag***

Le Conseil, vu les statuts du GECT, appelé à procéder à l'élection du Vice-président en application des dispositions ci-dessus, a élu :

Herr Frank SCHERER

Der Rat, welcher in Anbetracht der Satzung des EVTZ sowie in Anwendung der o.g. Bestimmungen zur Wahl des Vizepräsidenten schreiten soll, wählte:

Herr Frank SCHERER

**III. Résultat des délibérations / *Beratungsergebnis***

<input checked="" type="checkbox"/> Accord	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung
<input type="checkbox"/> Refus	<input type="checkbox"/> Ablehnung
<input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss



Eurodistrict Strasbourg-Ortenau  
1 Place de l'Etoile – 67076 Strasbourg  
www.eurodistrict.eu

Accord à la majorité des suffrages exprimés avec 1 abstention, adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

22 SEP. 2014

Document de séance n°3/5.1/2014  
Vorlage Nr. 3/5.1/2014

Séance du Conseil l'Eurodistrict <i>Ratssitzung des Eurodistrikts</i> 3 / 2014	Date de la séance / <i>Sitzungstag</i>  05.06.2014
Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Cordula RIEDEL	

Point n° 5.1 de l'ordre du jour / *Punkt Nr. 5.1 der Tagesordnung*

Objet / *Betreff.* / Fixation du nombre de membres du Bureau / *Festlegung der Anzahl der  
Vorstandsmitglieder*

**I. Rapport / Sachverhalt:**

**Contexte**

Concernant les membres du Bureau, l'article 7 des statuts de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau stipulent qu'en plus du Président et du Vice-président, le Bureau peut comporter de 8 à 12 membres.

Dans ces conditions, préalablement à son élection, une délibération doit fixer le nombre de membres dans la limite de 12.

Le conseil est appelé à fixer ce nombre.

**Sachstand**

Der Artikel 7 der Satzung des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau legt fest, dass sich der Vorstand aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und 8 bis 12 weiteren Mitgliedern zusammen.

Deshalb ist vor der Wahl des Vorstands die Anzahl der Mitglieder durch einen Beschluss auf maximal 12 festzulegen.

Der Rat ist dazu aufgerufen, die Anzahl festzulegen.

**II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Conseil de l'Eurodistrict décide que le Bureau est composé du Président, du Vice-président et de 12 membres issus, à parité, des collectivités de chaque partie.

Der Rat des Eurodistrikts beschließt, dass sich der Vorstand aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und aus 12 weiteren Mitgliedern, die paritätisch den Mitgliedskörperschaften beider Seiten angehören, zusammensetzt.

**III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
--	---



Eurodistrict Strasbourg-Ortenau  
1 Place de l'Etoile - 67076 Strasbourg  
www.eurodistrict.eu

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés,  
adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de  
l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission  
au contrôle de légalité préfectoral et affichage au  
siège de l'Eurodistrict le

22 SEP. 2014

Document de séance n°3/5.2/2014  
Vorlage Nr. 3/5.2/2014

<b>Séance du Conseil l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 3 / 2014</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag  05.06.2014</b>
<b>Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Cordula RIEDEL</b>	

**Point n° 5.2 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 5.2 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff:** Election des nouveaux membres du Bureau / *Wahl der neuen  
Vorstandsmitglieder*

**I. Rapport / Sachverhalt:**

**Contexte**

Suite aux élections municipales et après l'installation du Conseil de la Communauté urbaine de Strasbourg, ce dernier a désigné lors de sa séance du 5 mai 2014 ses représentants au sein de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau. Du côté allemand et conformément aux statuts de l'Eurodistrict, le nouveau Maire et représentant légal de la ville de Kehl intègre le Conseil en tant que membre de droit.

L'assemblée ayant été pour une grande partie renouvelée dans sa composition, elle doit élire, en application de l'article 7 des statuts, son nouveau Bureau après en avoir fixé le nombre de membres.

Il est composé du Président, du Vice - Président et de 12 membres, comme il a été décidé au point 5.1 du Conseil du 5 juin 2014. Les membres du Bureau doivent être issus, à parité, des collectivités de chaque partie.

En l'absence de mention particulière sur le mode de désignation des membres du Bureau dans les statuts, le scrutin est majoritaire. Le Conseil statue à la majorité simple des suffrages exprimés.

**Sachstand**

Im Anschluss an die Kommunalwahlen hat der Conseil de la Communauté urbaine de Strasbourg in seiner Sitzung vom 5. Mai 2014 seine Vertreter für die Gremien des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau benannt. Auf deutscher Seite trat entsprechend der Satzung des Eurodistrikts der neue Oberbürgermeister und gesetzliche Vertreter der Stadt Kehl kraft Amtes dem Rat bei.

Der zu großen Teilen neu zusammengesetzte Rat muss unter Anwendung des Artikels 7 der Satzung seinen neuen Vorstand benennen, nachdem die Anzahl seiner Mitglieder festgelegt wurde.

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und, wie unter Punkt 5.1 der Ratssitzung vom 5. Juni 2014 festgelegt, aus 12 weiteren Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder des Vorstands müssen paritätisch den Mitgliedskörperschaften beider Seiten angehören.

In Ermangelung einer spezifischen Satzungsregelung zur Bestimmung der Vorstandsmitglieder, findet die Mehrheitswahl Anwendung. Der Rat entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

## II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict, vu les statuts du GECT, appelé à procéder à l'élection du Bureau en application des dispositions ci-dessus, a élu, hors le Président et le Vice-président qui sont membres de droit,

comme membres français du Bureau :

Monsieur Robert HERRMANN,  
Madame Nawel RAFIK-ELMRINI,  
Monsieur Yves BUR,  
Monsieur Eric SCHULTZ,  
Monsieur René SCHAAL,  
Monsieur Jean-Baptiste GERNET

comme membres allemands du Bureau :

Herr Matthias BRAUN,  
Herr Bruno METZ,  
Herr Dr. Wolfgang. G. MÜLLER,  
Herr Klaus MUTTACH,  
Frau Edith SCHREINER,  
Herr Toni VETRANO

Der Rat des Eurodistrikts, aufgerufen die Wahl des Vorstands vorzunehmen, hat entsprechend der Satzung und der oben aufgeführten Regelungen abgesehen vom Präsidenten und Vizepräsidenten, welche Mitglieder Kraft Amtes sind, folgende Personen gewählt:

Als französische Vorstandsmitglieder:

Monsieur Robert HERRMANN,  
Madame Nawel RAFIK-ELMRINI,  
Monsieur Yves BUR,  
Monsieur Eric SCHULTZ,  
Monsieur René SCHAAL,  
Monsieur Jean-Baptiste GERNET

Als deutsche Vorstandsmitglieder:

Herr Matthias BRAUN,  
Herr Bruno METZ,  
Herr Dr. Wolfgang. G. MÜLLER,  
Herr Klaus MUTTACH,  
Frau Edith SCHREINER,  
Herr Toni VETRANO

## III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> Accord	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung
<input type="checkbox"/> Refus	<input type="checkbox"/> Ablehnung
<input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

22 SEP. 2014





**Sitzung des Rats des EVTZ  
Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau  
6. Februar 2014**

Festsaal der Illenau (Salle des fêtes)  
Illenauer Allee 77 (rez-de-chaussée) - ACHERN

*10h30 – 12h30*

**Sitzungsprotokoll**

**Liste der Teilnehmer:**

Herr Jacques BIGOT, Herr Henri BRONNER, Frau Françoise BUFFET, Herr Yves BUR, Herr Hermann BURGER, Herr Bernard EGLES, Herr Dr. Alexandre FELTZ, Herr Günter GORECKY, Herr Alain FONTANEL, Herr, Robert HERRMANN, Herr Peter KIEFER, Herr Bruno METZ, Herr Klaus-Peter MUNGENAST, Herr Dr. Günther PETRY, Frau Nawel RAFIK-ELMRINI, Herr Norbert REINHARD, Frau Anne-Pernelle RICHARDOT, Herr Roland RIES, Herr Frank SCHERER, Herr Richard SCHÜLER, Frau Eveline SEEBERGER, Herr Dr. Claus-Dieter SEUFERT, Herr Michael WELSCHE, Herr Wilhelm WUNSCH

**Tagesordnung**

**1. Begrüßung durch den Präsidenten und Eröffnung der Sitzung**

Herr SCHERER begrüßt die Anwesenden. Er dankt der Stadt Achern für den Empfang der heutigen Sitzung, wünscht dem abwesenden Oberbürgermeister Herrn MUTTACH gute Besserung und gibt dem stellvertretenden Bürgermeister Herrn STIEFEL das Wort.

Herr STIEFEL spricht ein Grußwort.

Herr SCHERER stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

**1.1 Verabschiedung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet.

## **1.2 Annahme des Protokolls**

Das Protokoll der Ratssitzung vom 9. Januar 2014 wird einstimmig angenommen.

## **2. Bericht aus dem Vorstand (23.01.2014)**

Herr SCHERER berichtet, dass er an einer Arbeitsgruppe teilnehmen wird, die Herr Minister FRIEDRICH gerade gegründet hat. Es soll untersucht werden, ob Kompetenzen an den Eurodistrikt übertragen werden könnten. Im Übrigen meint Herr SCHERER, dass eine ähnliche Initiative auch auf französischer Seite ins Leben gerufen werden könnte, da die Außenminister STEINMEIER und FABIUS die deutsch-französische Zusammenarbeit in eine neue Dimension führen wollen. Die Übertragung von Kompetenzen wäre eine interessante neue Perspektive für den Eurodistrikt, die über die Finanzierung von Projekten und Maßnahmen hinausgeht. Viele Kompetenzbereiche könnten denkbar sein: Bildung, Umweltrecht, Raumordnung, Infrastruktur, ÖPNV, ... Herr SCHERER würde sich über eine derartige Stärkung des Eurodistrikts freuen und wird über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe berichten.

Herr SCHERER erläutert, dass wegen der anstehenden Kommunalwahlen in Frankreich und in Übereinstimmung mit dem Vizepräsidenten Herrn RIES beschlossen wurde, den für 2014 anstehenden Präsidentschaftswechsel erst nach den Wahlen und zwar in der Ratssitzung am 5. Juli 2014 zu vollziehen. Es gibt keine Einwände.

In Bezug auf die Aktivitäten des Eurodistrikts informiert Herr SCHERER darüber, dass die neue Internetseite des Eurodistrikts voraussichtlich gegen Ende März oder Anfang April fertig sein sollte. Insbesondere werden partizipative Elemente integriert werden und der neue Internetauftritt soll mehr Bürgernähe vermitteln. Es soll ebenfalls erstmalig ein Geschäftsbericht bisher Geleistetes attraktiv aufbereiten.

## **3. Politik**

### **3.1 Haushalt**

#### **3.1.1 Wahl eines Mitgliedes des Rates für den Vorsitz der Annahme des Jahresabschlusses und der Jahresrechnung 2013**

Herr SCHERER weist darauf hin, dass gemäß französischer Rechtsprechung, welcher der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau untersteht, ein Dritter den Vorsitz der Annahme des Jahresabschlusses und der Jahresrechnung führt und er sich in seiner Funktion als Präsident des Eurodistrikts zurückziehen müsse.

Der Rat benennt den Ratsältesten, Herrn Dr. SEUFERT, zum Sitzungsvorsitzenden, damit die Annahme des Jahresabschlusses 2013 und der Jahresrechnung 2013 des Eurodistrikts erfolgen kann. Der Beschluss erfolgt mit einer Enthaltung.

Herr SCHERER zieht sich zurück.

#### **3.1.2 Jahresabschluss 2013 (compte de gestion)**

Herr Dr. SEUFERT übernimmt den Sitzungsvorsitz. Er stellt den Jahresabschluss gemäß der vorliegenden Beschlussvorlage vor und verliest die zusammenfassenden Zahlen.

Der Jahresabschluss 2013 wird einstimmig angenommen.

#### **3.1.3 Jahresrechnung 2013 (compte administratif)**

Herr Dr. SEUFERT stellt die Jahresrechnung gemäß der Beschlussvorlage vor.

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Gesamtüberschuss von 615.911,37 € abgeschlossen. Dieser Überschuss ergibt sich aus dem Überschuss des Verwaltungshaushalts in Höhe von 596.439,94 € und aus dem Überschuss des Vermögenshaushalts in Höhe von 19.471,43 €.

Die Jahresrechnung 2013 wird einstimmig angenommen.

Herr Dr. SEUFERT dankt den Ratsmitgliedern und überträgt den Vorsitz wieder Herrn SCHERER.

### **3.1.4 Haushaltsplan 2014**

Zur Einleitung fasst Herr SCHERER kurz die Ergebnisse des Jahres 2013 zusammen und erläutert, dass Anfang 2013 ein Betrag von 1 541 134 € zur Verfügung stand und am Ende des Jahres ein Überschuss von 615 911 €, die Gesamtausgaben betragen dementsprechend 925 223 €. Es wurde 2013 etwas weniger ausgegeben als geplant, da einige Ausgaben, wie in der vorliegenden Aufstellung aufgeführt, auf 2014 verschoben wurden.

Herr SCHERER erläutert die verschiedenen Anlagen zum Haushaltsplan 2014, die eine vereinfachte Darstellung der offiziellen Buchhaltungsunterlagen der Nomenklatur „M14“ ermöglichen sollen. Dabei erscheint die Anlage 3 am aussagekräftigsten. Herr SCHERER erklärt zu dieser Anlage, dass die Titel identisch sind mit denen, die in der Diskussion der Haushaltseckdaten in der Ratssitzung am 9.1.2014 besprochen wurden. Für 2014 stehen dem Eurodistrikt 1 465 911 € zur Verfügung. Die geplanten Gesamtausgaben 2014 belaufen sich auf 1.218.595 €. Somit bestünde am Jahresende 2014 ein potentieller Überschuss von 247.316 € für 2015. Herr SCHERER erinnert daran, dass der Überschuss durch den späten Start im ersten Geschäftsjahr entstanden ist und erinnert an die gemeinsame Entscheidung diesen Überschuss nicht zwanghaft auszugeben, sondern über mehrere Jahre fortlaufend für sinnvolle Dinge zu verwenden. So sind beispielsweise die Anschaffung von Flüsterkoffern oder der neue Internetauftritt sinnvolle einmalige Ausgaben. Mit der Zeit sollen sich die Ausgaben auf 850.000 € einpendeln. Herr SCHERER freut sich über die somit noch bestehende Flexibilität für 2014 und 2015.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Haushaltsplan 2014 wird einstimmig angenommen.

## **4. Projekte**

### **Eigene Maßnahmen und Beteiligungen des Eurodistrikts**

#### **4.1 Gesundheit: Weitere Umsetzung der Empfehlungen aus der Studie**

Herr SCHERER verweist auf die vorliegende Unterlage. Aus der vom Eurodistrikt in Auftrag gegebenen Studie sei viel gelernt worden und Kooperationsmöglichkeiten wurden aufgeführt. Inzwischen ist einige Zeit vergangen. Es gibt neue Rechtsakte, es geht um die Umsetzung des europäischen Rechts und die Meinungen der Juristen gehen teilweise auseinander. Für die Sitzungsunterlagen sollte vordringlich aufgezeigt werden, wie der derzeitige Status quo aussieht:

Auch nach Umsetzung der Europäischen Richtlinie 2011/24/EU bleibt die Vorabgenehmigung bei geplanten stationären Aufenthalten im Ausland die Regel. Es kann jedoch eine Rechtszone eingerichtet werden, in der für einen bestimmten Bereich keine Vorabgenehmigung notwendig ist. Dieses Ziel verfolgt die vom Eurodistrikt-Rat beschlossene Einrichtung einer PZGML in den beschlossenen Kooperationsbereichen. Vorgespräche mit den verschiedenen Akteuren haben ergeben, dass aus verschiedenen Gründen (Neuanschaffungen etc.) von den ursprünglich angedachten Kooperationsbereichen nur wenige noch umsetzbar und sinnvoll erscheinen. Im Bereich MRT wäre aufgrund der langen Wartezeiten auf französischer Seite die Einrichtung einer PZGML aus Sicht der Patienten sinnvoll. Auch im Bereich Krebsbehandlung erscheint die Einrichtung einer solchen Rechtszone nach wie vor sinnvoll, insbesondere hinsichtlich der frühzeitigen Rehabilitation von Patienten.

Herr RIES bringt seine Enttäuschung über den langsamen Fortgang der Einrichtung einer PZGML zum Ausdruck. Er versteht die Schwierigkeit, unterschiedliche Administrations- und Gesundheitssysteme zu überbrücken, und unterstützt die Vorgehensweise über Etappen. Er fordert dennoch eine zügigere Umsetzung zum Wohle der betroffenen Patienten, auch im Hinblick auf das Krebszentrum, das in Strasbourg eingerichtet wird.

Herr SCHERER erläutert, dass die Umsetzung seines Erachtens nicht aufgrund der Verwaltungsbürokratie langsam fortschreitet. Er unterstreicht, dass die Kliniken von beiden Seiten des Rheins auch potenzielle Konkurrenten in einer solchen grenzüberschreitenden Zone sind. Daher kann eine Kooperation nur dort

funktionieren, wo Angebote komplementär sind. Die Einrichtung einer PZGML hängt daher, unabhängig vom Willen der Politiker, ganz entscheidend vom Willen der betroffenen Akteure ab. Er bittet Dr. Seufert und Dr. Feltz, kurz ihre Ideen zur Weiterentwicklung der Idee der PZGML zu äußern.

Herr Dr. SEUFERT unterstreicht den von Herrn SCHERER erläuterten Punkt: Zwar besteht ein politischer Wille zur Zusammenarbeit, jedoch sind die Akteure von beiden Seiten des Rheins auch potentielle Konkurrenten. Mehrere Sitzungen mit den Akteuren von beiden Seiten des Rheins haben gezeigt, dass ein Vorankommen nur über vertrauensbildende Maßnahmen möglich ist, wie beispielsweise die Einrichtung einer gemeinsamen klinischen, wissenschaftlichen Arbeitsgruppe. Diese würde wechselseitig im Centre Paul Strauss und im Ortenauklinikum arbeiten, beispielsweise an der wissenschaftlichen Evaluation der Therapien beiderseits des Rheins.

Herr BUR unterstreicht, dass die Einrichtung einer Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich kompliziert und langwierig ist. Er sieht ebenfalls die Gefahr der Herstellung einer Konkurrenzsituation und schließt sich Herrn SCHERER bezüglich der Nutzung von Komplementaritäten an. Er erinnert daran, dass solche komplementären Kooperationen in spezifischen Bereichen nur eine geringe Anzahl an Patienten betreffen. Er betont außerdem die Bedeutung des Einbezugs der zuständigen Behörden, da diese über die Abschaffung der Vorabgenehmigung in bestimmten Kooperationsbereichen entscheiden können.

Herr KIEFER merkt an, dass für Kehler Bürger die Einrichtung der PZGML aufgrund der räumlichen Nähe zu Strasbourg (im Vergleich zu Offenburg, Lahr und Freiburg) sehr zu begrüßen wäre, insbesondere für Krebs- und Notfallpatienten.

Herr BIGOT stellt fest, dass es sich um ein sehr politisches Thema handelt, dass vom Eurodistrikt zukünftig insbesondere auf politischer Ebene angegangen werden sollte. Zur Entwicklung einer grenzüberschreitenden Agglomeration im Eurodistrikt sollte die EU-Gesundheitsrichtlinie genutzt und die Nationalstaaten sowie die Europäische Kommission hinsichtlich ihrer Umsetzung angesprochen werden.

Er erinnert an die drei Ebenen von Akteuren:

- 1) Die Akteure im Gesundheitsbereich, die eventuell kooperieren möchten, aber vor einer möglicherweise gesteigerten Konkurrenz zurückschrecken.
- 2) Die Behörden, die sich ebenfalls zurückhaltend gegenüber Kooperationen zeigen, obwohl die dadurch möglichen Kostensenkungen durchaus in ihrem Interesse sein müssten.
- 3) Die Nutzer (Patienten), für die der Aspekt einer möglichen Konkurrenz sicher nicht besonders wichtig ist, die aber, wie von Herrn KIEFER dargestellt, durchaus Interesse an einer Behandlung jenseits der Grenze haben können.

Herr BIGOT unterstreicht, dass es wichtig ist, zu diskutieren, welche Rolle der Eurodistrikt in Bezug auf die verschiedenen Akteure einnehmen soll und welche Bedeutung dem schwierigen Themenbereich Gesundheit zugemessen werden soll. Seiner Ansicht nach sollte der Eurodistrikt als Pilotregion die Umsetzung der EU-Gesundheitsrichtlinie auf seinem Gebiet unterstützen. Er versteht aber auch, dass im Eurodistrikt leichtere, ebenfalls wichtige Arbeitsgebiete, wie z.B. die Mehrsprachigkeit, bestehen, für die Mittel und Personal gewinnbringender eingesetzt werden könnten.

Herr Dr. FELTZ betont, dass man sich von administrativen Schwierigkeiten nicht abschrecken lassen sollte, wie das Beispiel der erfolgreich umgesetzten Praxis für Suchtmedizin in Kehl zeigt. Indem man komplementäre Strukturen schafft, statt beiderseits der Grenze die gleichen kostspieligen Geräte anzuschaffen, können enorme Kosten gespart werden.

Herr Dr. PETRY schließt sich Herrn BIGOT bezüglich der Notwendigkeit der Definition der politischen Fragestellung an. Es bestehen zwei Möglichkeiten:

- 1) Nachverfolgung und Einforderung der Umsetzung europäischer Regeln vor Ort
- 2) Definition neuer Regeln

Es müsste die Frage geklärt werden, was unter den bestehenden europäischen Regeln bereits möglich ist. Grundsätzlich ist aus seiner Sicht die Anwendung europäischer Regeln vor Ort einer „Insellösung“ vorzuziehen. Außerdem gibt er zu bedenken, dass viele Patienten möglicherweise eine Behandlung im Heimatland, unter Bewahrung der kulturellen Identität, einer Behandlung im Nachbarland vorziehen. Dieser Punkt bleibt zu ergründen.

Herr SCHERER ergänzt, dass die vorliegende Beschlussvorlage detailliert darstellt, was auf Basis der aktuellen europäischen Regelungen juristisch möglich ist. Aus seiner Sicht sollte der Eurodistrikt weiter daran arbeiten, mehr umzusetzen, als auf Basis dieser Regelungen im Moment möglich ist. Dennoch sollten Hindernisse in der Umsetzung, insbesondere der Einfluss der Konkurrenzsituation, nicht unterschätzt werden.

Herr RIES unterstreicht, dass die Frage der Kooperation sehr früh gestellt werden muss, nämlich in dem Moment, in dem über Investitionen entschieden wird. Solange Investitionspläne im Gesundheitswesen auf deutscher und französischer Seite unabhängig voneinander erarbeitet und umgesetzt werden, wird eine Konkurrenzsituation bestehen und die Koordinierung des Angebots an Gesundheitsleistungen schwierig sein. Er weist auf den geplanten Bau der Klinik Tamaris im Viertel Port du Rhin hin.

Herr SCHERER schlägt, unter Beachtung der in der Diskussion gemachten Vorschläge, folgenden Beschluss vor:

- 1) Unter Punkt 1 geht der Auftrag die gewünschte politische Aktion in diesem Themenbereich zu ergründen auch an den Präsidenten und die Politiker des Eurodistrikts.
- 2) Zu Punkt 2 wird ergänzt, dass die Arbeitsgruppe Gesundheit einen konkreten Aktionsplan ausarbeitet.
- 3) Um ein schnelleres Voranschreiten der Arbeit zu ermöglichen, wird Punkt 3) Absatz 2 wie folgt geändert: Im Rahmen des in der Sitzung des Eurodistriktrats vom 5. September 2013 beschlossenen Budgets von 80.000 €, kann bei Bedarf ein externer Dienstleister zur Umsetzung dieser Aufträge hinzugezogen werden. Der Rat des Eurodistrikts ermächtigt den Präsidenten, alle hierzu notwendigen Vereinbarungen zu unterzeichnen.

Der Eurodistriktrat fasst den so geänderten Beschluss einstimmig.

#### **4.2 Woche des europäischen Unternehmers 2014**

Herr SCHERER dankt einleitend Frau NAILLON von der Stadtverwaltung Straßburg für ihr großes Engagement für die Woche des europäischen Unternehmers und erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass ein Großteil der Organisation von der CUS geleistet wird. Ergänzend zu den vorliegenden Unterlagen möchte Herr SCHERER lediglich seine positive Meinung von dieser Veranstaltung äußern, deren Fortsetzung er für erstrebenswert hält. Er hofft, dass die Woche des europäischen Unternehmers auch 2014 wieder vom FSE gefördert werden wird.

Die Fortführung Woche des europäischen Unternehmers und die damit verbundenen Ausgaben werden einstimmig beschlossen.

#### **4.3 Einrichtung von Förderkriterien für den Fonds für Zweisprachigkeit**

Herr SCHERER fasst die Vorgeschichte zusammen und erläutert den Tagesordnungspunkt wie folgt: Bildung und Zweisprachigkeit sind prioritäre Handlungsfelder des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau. In Folge der Ergebnisse des Eurodistriktkonvents 2013, beschloss der Vorstand des Eurodistrikts in seiner Sitzung vom 16. Mai 2013 eine neue Strategie für Bildung und Zweisprachigkeit. Teil dieser Strategie ist die Umwidmung des Fonds für grenzüberschreitende Klassenfahrten in einen Fonds für Bildung und Zweisprachigkeit aufgrund seiner unzureichenden Nutzung.

Gemäß der vorgeschlagenen Förderkriterien ist der neue Fonds für Projekte gedacht, deren Hauptziel das Erlernen der Sprache des Nachbarn ist. Zusätzlich müssen sie zu einem der folgenden Ziele beitragen:

- Lust wecken auf die Sprache des Nachbarlandes
- Entdeckung der Kultur des Nachbarlandes und/oder Öffnung der eigenen Kultur für BürgerInnen des Nachbarlandes
- Schaffung einer gemeinsamen Identität im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau.

Es wird eine Förderung in Höhe von 50% bis zu einer Gesamtfördersumme von 5.000€ vorgeschlagen.

Um die Transparenz der Kriterien für Begünstigte sicherzustellen, wird außerdem vorgeschlagen, in den Förderkriterien für klassische Subventionen folgenden Satz einzufügen: „Die folgenden Förderkriterien gelten nur für klassische Subventionen. Für Mikroprojekte und Projekte im Rahmen des Fonds für Bildung und Zweisprachigkeit gelten die jeweils spezifischen Förderkriterien.“

Herr SCHERER schlägt vor, die Förderkriterien für klassische Subventionen unberührt zu lassen und einen klärenden Satz stattdessen in die neuen Förderkriterien einzufügen.

Herr BIGOT schlägt vor, die Höhe der Förderung auf 100% zu erhöhen, um innovative und interessante Projekte vollständig unterstützen zu können.

Herr SCHERER unterstützt den Vorschlag, da das Ko-Finanzierungsmodell in der Praxis nicht immer einfach ist und es sich bei einer maximalen Fördersumme von 5.000€ um Kleinstförderbeträge handelt.

Herr Dr. DEBACHER weist darauf hin, dass es wichtig ist, die Fördermöglichkeit auch an den Schulen bekannt zu machen. Hier sollte die Kommunikation verbessert werden.

Herr SCHERER unterstreicht den Vorschlag und berichtet, dass dieser Punkt bereits im Vorstand diskutiert und für ausbaufähig befunden wurde.

Herr MUNGENAST stellt die Frage, ob die fehlende Antragsstellung zur Förderung von Schüleraustauschen mit einem komplizierten Antragsverfahren zusammenhängt (insbesondere im Vergleich zu Mikroprojekten).

Herr SCHERER unterstreicht, dass das Antragsverfahren deutlich einfacher ist. Er wirft die Frage auf, ob für französische Schulklassen die Genehmigung zum Verlassen des französischen Gebiets immer noch notwendig ist.

Herr RIES informiert, dass seines Wissens diese Genehmigung nicht mehr notwendig ist.

Die Frage der Notwendigkeit einer Genehmigung zum Verlassen des Gebiets wird abgeklärt. Falls diese nicht mehr besteht, wird diese Information in die Kommunikation mit Schulen aufgenommen.

Folgende Vorschläge werden in den Beschlussvorschlag integriert:

- 1) Erhöhung der Förderung auf bis zu 100% im Rahmen einer maximalen Gesamtfördersumme von 5.000€
  - 2) Die Förderkriterien für klassische Subventionen bleiben unverändert. Stattdessen wird ein Satz in die Förderkriterien des Fonds für Zweisprachigkeit eingefügt, der präzisiert, dass diese nur für den Fonds für Bildung und Zweisprachigkeit gelten und nicht für klassische Subventionen oder Mikroprojekte.
- Der Eurodistriktrat fasst den so geänderten Beschluss einstimmig.

#### **4.4 Beteiligung am Projekt „Task Force Rente“**

Herr SCHERER stellt das Projekt kurz vor:

Das Projekt „Task Force Rente“ unterstützt ehemalige Grenzgänger, heute zumeist RentnerInnen, beim Umgang mit rückwirkenden Steuerbescheiden, die auf einer Gesetzesänderung auf deutscher Seite beruhen. 2013 wurde das Projekt von Seiten des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau mit 10.000€ für die Laufzeit von einem Jahr unterstützt. Das Projekt soll aufgrund des nicht nachlassenden Bedarfs nun um zwei weitere Jahre verlängert werden. Dazu wird eine Subvention in Höhe von 20.000€ beantragt.

Herr BIGOT weist auf die Doppelfinanzierung im Projektbudget hin: Infobest wird bereits von der Stadtgemeinschaft Strasbourg mitfinanziert. Im Moment stellt dies angesichts des Budgets des Eurodistrikts kein Problem dar, zukünftig sollte jedoch auf die Vermeidung von Doppelfinanzierungen geachtet werden. Auch thematisch sollten sich Projektbeteiligungen zukünftig auf die politischen Themen des Eurodistrikts konzentrieren.

Der Eurodistriktrat beschließt einstimmig die Förderung des Projekts mit einer Subvention in Höhe von 20.000€.

## **Projektförderungen**

#### **4.5 Schülerprojekt in der Begegnungsstätte Illenau**

Herr MUTTACH hätte das Projekt gerne selbst vorgestellt. Aufgrund seiner krankheitsbedingten Abwesenheit übernimmt sein Mitarbeiter Herr VOLLET die Vorstellung:

Das Schülerzentrum in der Begegnungsstätte „Illenau“ in Achern soll deutschen und französischen Schulklassen eine selbstständige, projektbezogene Erarbeitung der regionalen Geschichte im Rahmen des Schulunterrichts ermöglichen. Diese Arbeiten sollen der Öffentlichkeit vorgestellt werden, beispielsweise in Vorträgen. Damit soll zur Förderung eines grenzüberschreitenden Geschichtsbewusstseins beigetragen werden. Es wird eine Subvention in Höhe von 22.500€ zur Einrichtung des Schülerzentrums beantragt.

Der Eurodistriktrat beschließt einstimmig die Förderung des Projekts mit einer Subvention in Höhe von 22.500€.

#### **4.6 Start Hop – Orientierung von grenzüberschreitenden Existenzgründern**

Frau KIRCHNER stellt den Förderantrag vor:

StartHop führt seit November 2012 ein Pilotprojekt durch: die Einrichtung dient als Anlauf- und Orientierungsstelle für Unternehmensgründer in einem grenzüberschreitenden Kontext. Um u.a. die Kontinuität der Begleitung von 90 Existenzgründungsprojekten gewährleisten zu können und den Erfolg des Projekts über zwei Jahre zu evaluieren, soll die Pilotphase um ein weiteres Jahr verlängert werden. Dazu wird eine Subvention in Höhe von 40.000€ beantragt.

Der Eurodistriktrat beschließt einstimmig die Förderung des Projekts mit einer Subvention in Höhe von 40.000€.

#### **4.7 Fotografie-Festival Oblick-Dialog der jungen Fotografie**

Herr SCHERER bittet Frau MAKSOUDIAN, das Projekt vorzustellen.

Frau MAKSOUDIAN erklärt, es handele sich um ein Fotografie-Festival für junge Fotografen. Es findet im Rahmen des Kulturprogramms „Triptic – Kulturaustausch am Oberrhein“ statt, welches von der Schweizer Stiftung Pro Helvetia in Partnerschaft mit den Oberrheinischen Gebietskörperschaften durchgeführt wird. Das Festival wird von der Straßburger Fotogalerie La Chambre in Zusammenarbeit mit Einrichtungen wie der Kunstschule Offenburg organisiert. Es verfolgt mehrere Ziele: Zum einen soll es die jungen Künstler des Eurodistrikts bekannt machen und ihnen einen Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglichen, indem sie mit den auf dem Markt tätigen Akteuren in Kontakt kommen, zum anderen soll die Kunst der Fotografie dem breiten Publikum nähergebracht werden. Das Festival wird alle zwei Jahre stattfinden. Die erste Auflage des Festivals ist für die Zeit vom 3. April bis 1. Juni 2014 geplant und soll 10.000 Besucher anlocken. Sie wird 266.100 € kosten; die beim Eurodistrikt beantragte Subvention beträgt 40.000 €. Es ist vorgesehen, dass sich der Privatanteil an der Finanzierung im Laufe der Jahre erhöht und die Unterstützung durch den Eurodistrikt entsprechend verringert wird. Ab der vierten Auflage des Festivals sollen die Organisatoren dann ohne die Subvention durch den Eurodistrikt auskommen.

#### **4.8 ESTES – Soziale Arbeit über Grenzen hinweg**

Frau KIRCHNER stellt den Förderantrag vor:

Ziel des Projekts ist die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Sozialen Arbeit in folgenden Bereichen:

- 1) Kinderschutz
- 2) Berufliche Mobilität in der Arbeit mit Behinderten
- 3) Lokale soziale Entwicklung.

Jeder der Bereiche verfolgt ein spezifisches Ziel, wie beispielsweise die Erstellung eines Handbuchs für den Umgang mit deutsch-französischen Situationen, die Umsetzung des Rahmenabkommens zur grenzüberschreitenden Berufsausbildung oder auch den Austausch guter Praktiken. Zum Erreichen der spezifischen Ziele sollen 3 Arbeitsgruppen gegründet werden, die jeweils mit einem Abschlussseminar enden. Zur Umsetzung des Projekts wird eine Subvention in Höhe von 11.000€ beantragt. Es handelt sich um das Folgeprojekt eines 2001/2012 vom Eurodistrikt unterstützten Projektes.

Der Eurodistriktrat beschließt einstimmig die Förderung des Projekts mit einer Subvention in Höhe von 11.000€.

#### **4.9 Mündliche Präsentation der Planung für ein Europäisches Forum Altenheim/Pierre-Pflimlin-Brücke (Sachstand)**

Herr SCHERER begrüßt Herrn FISCHER, den Bürgermeister von Neuried, Herrn GROSSMANN, den Architekten und Projektentwickler des Projekts, und Herrn SCHOPPMANN, den Leiter des Theaters Baal novo. Er verweist darauf, dass das Bauwerk verschiedene Einrichtungen beherbergen soll und meint auch, dass das im Eurodistrikt gut bekannte Theater Baal novo dort eine neue Heimat finden könnte.

Herr GROSSMANN präsentiert das Projekt, dessen Wurzeln im Weißbuch zum Eurodistrikt von 2004 zu finden sind, in dem ein Teil des Projekts schon erwähnt wurde. Es handelt sich bei dem vorliegenden Projekt nun um eine konkrete Umsetzung. Wichtige Punkte wie Kultur, Freizeit und Tourismus sind dabei Teil des Projekts an dessen Umsetzung nun schon seit 4 Jahren gearbeitet wird. 2010 ging das Regierungspräsidium auf die Gemeinde zu, um Räumlichkeiten in Zusammenhang mit Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu finden, insbesondere Tagungsräume und Ausstellungsfläche. 2012 wurde durch den Regionalplan vorgesehen den Grünzug zu verlegen. Ein neuer Bebauungsplan wurde erarbeitet und geprüft. Die Untersuchungen sind abgeschlossen und positiv beschieden.

Herr GROSSMANN geht genauer auf einige im Weißbuch gewünschte Punkte ein. Fünf der dort erwähnten Ziele werden im Rahmen des Projekts umgesetzt:

- Grenzüberschreitende Verbreitung des kulturellen Angebots: Baal novo, das in dem Bauwerk angesiedelt werden soll, ist ein grenzüberschreitendes Theater, das zweisprachig arbeitet. An der Grenze zwischen Frankreich und Deutschland wäre das Gelände an der Pierre-Pflimlin-Brücke für das Theater ein idealer Standpunkt.
- Koordination touristischer Informationssysteme: das Projekt soll ebenfalls ein Tor zwischen dem Elsass und Baden-Württemberg sein, mit einer Informations- und Anlaufstelle für Touristen, die dort Informationen über das lokale Angebot beider Seiten finden sollen.
- Aufwertung des historischen, natürlichen Erbes, in der Mitte des Naherholungsgebiets gelegen, wird die Infrastruktur geschaffen, die eine Erkundung der Rhein Auen ermöglicht, an der Schnittstelle zwischen Straßburg und der Ortenau.
- Agrotourismus organisieren und entwickeln: im Projekt ist geplant, regionale Erzeuger anzusiedeln, um ihre Produkte anzubieten und zu verkaufen.
- Grenzüberschreitende Fahrradwege der Radweg *Piste des Forts*, der am Standort seinen Startpunkt hat, bekommt durch das Projekt einen adäquaten Startpunkt und Infrastruktur.

Des Weiteren stellt Herr GROSSMANN eine Bild Präsentation und einen Film vor und verweist ebenfalls auf die ausliegenden Unterlagen. An der Stelle des heutigen Parkplatzes sollen zwei Gebäude entstehen, die auch öffentliche Toiletten enthalten, welche an diesem beliebten Ausflugsort bisher fehlen. Besondere Erwähnung verdient dabei insbesondere auch das Theater, das zusätzlich zu Aufführungen von Baal novo auch vom Regierungspräsidium Freiburg im Rahmen des Hochwasserprogramms genutzt werden kann, sowie für weitere öffentliche Veranstaltungen. Im Obergeschoss können Büroräume ebenfalls grenzüberschreitende Unternehmen oder Institutionen beherbergen.

Herr SCHOPPMANN dankt dem Eurodistrikt für die bisher erhaltenen Förderungen seiner Projekte, die die Entwicklung des Theaters ermöglicht haben. Der Eurodistrikt stellt für ihn ein Labor Europas dar in dem französisches und deutsches Miteinander gelebt wird. So hat seine Truppe auch gestern in Straßburg gespielt und heute auf deutscher Seite und das Publikum ist häufig gemischt. Das Europäische Forum Altenheim an der Pierre-Pflimlin-Brücke soll ein Ort sein, an dem sich alle begegnen können und die Idee Europas transportieren. Das Theater soll sich weiter auf zwei Säulen stützen : das Forum am Rhein als festen Standpunkt und die Präsenz in der Fläche durch Repräsentationen im Eurodistrikt. Im Vorjahr durchgeführte Umfragen und die Erfahrung des vom Eurodistrikt geförderten Theatersommers am Rhein erlauben eine Projektion von ca. 8000 Besuchern des Theaters pro Jahr, davon 50% im Jugendbereich. Ungefähr 80 Vorstellungen pro Jahr sind geplant. Zusätzlich soll die Ansiedlung am Rhein auch Initiativen und Austausch von Bürgern aus dem Eurodistrikt ermöglichen, sowie Symposien und Seminare. Es soll ein Ort geschaffen werden, an dem sich Wirtschaft, Kunst, Politik und Bildung begegnen. Auch eine Namensänderung des Theaters anlässlich der Umsiedlung ist angedacht, z.B. Theater Europe. Bei der Finanzierung dieses bisher einmaligen Projekts in Europa hofft Herr SCHOPPMANN nicht nur auf Hilfe von Baden-Württemberg, sondern auch in Zukunft vom Eurodistrikt, den Kommunen und weiteren Akteuren.

Herr FISCHER unterstreicht, dass die Gemeinde von Neuried voll hinter dem Projekt steht: es bildet eine ideale Ergänzung zum Rheinübergang an der Pierre-Pflimlin Brücke und bedeutet eine deutliche Aufwertung des Areals, das bisher in Form von ungeordneten Parkflächen durch zahlreichen Ausflüglern benutzt wird. Er sieht das Projekt ebenfalls als eine gute Ergänzung zu dem Auenwildnispfad in direkter Nachbarschaft, der bereits im Bau ist.

Herr SCHERER dankt für die Präsentationen. Das Bauwerk mit seinen vielen Einrichtungen bedeutet für ihn eine Verkörperung des Eurodistrikts. Er würde eine künftige Beteiligung des Eurodistrikts begrüßen, nicht als Investition in das Bauwerk in der Mitte des Eurodistrikts, sondern in die Idee, die gut im politischen Kontext passt und einen innovativen Charakter zeigt. Er bleibt weiterhin gespannt auf das Projekt: es vereint viele Ziele des Eurodistrikts: Kultur, Schaffung einer gemeinsamen Identität, Zweisprachigkeit.

## **Mikroprojekte**

### **4.10 Mikroprojekt Nr. 2014-5 „Universal Dancers – Internationales Hip-Hop Dance Festival Offenburg-Strasbourg“**

Das Mikroprojekt wird einstimmig beschlossen.

### **4.11 Mikroprojekt Nr. 2014-6 „Tour Eurodistrikt“**

Herr SCHERER bittet Frau MAKSOUDIAN, das Projekt vorzustellen.

Frau MAKSOUDIAN erklärt, es handele sich um eine Fahrradtour für die breite Öffentlichkeit. Sie startet am Sonntag, den 25. Mai im Garten der zwei Ufer und soll zwischen 1.000 und 1.200 Besucher anziehen. Ein ähnliches Projekt wurde bereits 2013 durchgeführt und ebenfalls vom Unterstützungsfonds für Mikroprojekte gefördert. In diesem Jahr kommt ein neuer Aspekt hinzu: Der Verein *Vélostation* bietet Workshops an, in denen die Teilnehmer selbst Fahrradreparaturen ausführen können. *Vélostation* gehört mit dem Verein *Les Randonneurs de Strasbourg* und der Kehler Turnerschaft auch zu den Organisatoren des Projekts.

Das Mikroprojekt wird einstimmig beschlossen.

## **5. Sonstiges**

Herr SCHERER dankt allen Anwesenden und insbesondere Frau ARENDER, Direktorin der Finanzabteilung der CUS, die durch ihre intensive Unterstützung in Budgetfragen und –Vorbereitung für das Generalsekretariat sehr hilfreich war.

Herr SCHERER schließt die Sitzung um 12.40 Uhr.

Frank Scherer  
Präsident des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau

Document de séance n°3/7/2014

Vorlage Nr. 3/7/2014

<b>Séance du Conseil l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 3 / 2014</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag</b>  05.06.2014
<b>Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Cordula RIEDEL</b>	

**Point n° 7 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 7 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff: / 7.Représentation de l'Eurodistrict dans les instances d'ADEUS /  
Repräsentation des Eurodistrikts in den Gremien von ADEUS**

**I. Rapport / Sachverhalt:**

**Contexte**

Le Conseil de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau a décidé dans sa séance du 9 Janvier 2014 d'adhérer à l'Agence de développement et d'urbanisme de l'agglomération strasbourgeoise (ADEUS).

L'Eurodistrict est admis comme membre titulaire dans le collège 2 des collectivités et syndicats mixtes et entités interdépartementales ou transfrontalières, avec un représentant en Assemblée Générale.

Le Conseil de l'Eurodistrict est appelé à désigner ce représentant.

En outre, le Président de l'ADEUS, Monsieur Robert HERRMANN a proposé que ce représentant soit invité au Bureau de l'ADEUS, s'il le souhaite.

**Sachstand**

In seiner Sitzung vom 9. Januar 2014 hat der Rat des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau den Beitritt zur Agentur für Städtebau und Stadtplanung des Ballungsraums Straßburg (ADEUS) beschlossen.

Als ordentliches Mitglied gehört der Eurodistrict wie andere Gemeinden, Zweckverbände und sonstige Gremien der interkommunalen oder grenzüberschreitenden Kooperation dem Gremium 2 an und kann einen Vertreter in die Generalversammlung entsenden.

Der Rat des Eurodistrikts ist dazu aufgerufen, diesen Vertreter zu benennen.

Darüber hinaus hat Robert HERMANN, Präsident der ADEUS, vorgeschlagen, dass der Vertreter auch dem ADEUS-Vorstand angehören solle, sofern er das wünsche.

**II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Conseil de l'Eurodistrict, après avoir délibéré, désigne comme représentant dans les instances de l'ADEUS :  
Herr Dr. Walter CAROLI

Der Rat des Eurodistrikts beschließt nach gemeinsamer Beratung folgenden Vertreter in die Generalversammlung der ADEUS zu entsenden :  
Herr Dr. Walter CAROLI

**III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
--	---

Eurodistrict Strasbourg-Ortenau  
1 Place de l'Etoile - 67076 Strasbourg  
www.eurodistrict.eu



Accord à l'unanimité des suffrages exprimés,  
adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de  
l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission  
au contrôle de légalité préfectoral et affichage au  
siège de l'Eurodistrict le **22 SEP. 2014**

Document de séance n°3/8.1/2014  
Vorlage Nr. 1/8.1/2014

<b>Séance du Conseil de l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 3 / 2014</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag  05.06.2014</b>
<b>Dossier suivi par/ Projektbeauftragter Simon FATH</b>	

**Point n° 8.1 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 8.1 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff: Choix du prestataire pour le Système d'information géographique (SIG) de l'Eurodistrict/ Auswahl des Dienstleisters für das GIS**

**I. Rapport / Sachverhalt:**

Le Conseil de l'Eurodistrict a décidé en décembre 2008 de constituer un groupe d'experts pour la création d'un Système d'Information Géographique transfrontalier. Le groupe de travail a eu pour mission de mettre à disposition un Système d'Information Géographique transfrontalier organisé autour de priorités thématiques.

Le groupe d'experts a fusionné les données géographiques de référence françaises et allemandes et prouvé la faisabilité technique de ce travail.

Le Système d'Information Géographique transfrontalier sera en mesure de représenter sous forme de cartes les données thématiques des autres groupes de travail de l'Eurodistrict ou de sujets tels que les loisirs, la culture et le tourisme. Des outils de représentation cartographique et de recherche seront, pour la première fois dans l'Eurodistrict, mis à disposition des habitants et instances de décision politique.

Le Système d'Information Géographique transfrontalier a ainsi une valeur ajoutée concrète pour toutes les communes et les habitants de l'Eurodistrict. Il fournit aux instances politiques de l'Eurodistrict une aide

Der Eurodistriktrat hat im Dezember 2008 die Gründung einer Expertengruppe für den Aufbau eines grenzüberschreitenden GIS Systems beschlossen. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag erhalten, nach thematischen Schwerpunkten geordnete Informationen über den Eurodistrikt in einem grenzüberschreitenden GIS-System bereitzustellen.

Die Expertengruppe hatte bereits die französischen und deutschen Katastergrunddaten zusammengeführt und die technische Machbarkeit nachgewiesen.

Das grenzüberschreitende GIS System wird in der Lage sein, Sachdaten von anderen Arbeitsgruppen im Eurodistrikt (laufende Projekte sind z.B. Luftreinhalteplan, multimodaler Verkehr, Gesundheit etc.) oder aus Bereichen wie z.B. Freizeit, Kultur, Tourismus kartenmäßig darzustellen. Für den Bürger und die politischen Entscheidungsträger wird damit im Internet erstmals im Eurodistrikt ein Werkzeug mit interaktiver kartenmäßiger Darstellung und Recherchemöglichkeit zur Verfügung gestellt.

Das grenzüberschreitende GIS hat somit einen praktischen Mehrwert für alle Kommunen und ihre Bürger im Eurodistrikt, unterstützt die politischen Gremien des Eurodistrikts in Ihrer Entscheidungsfindung und erleichtert die

à la décision et facilite la coordination transfrontalière.

Le Conseil de l'Eurodistrict a attribué, lors de sa séance du 5 décembre 2011, une enveloppe budgétaire de 70 000 € pour la poursuite du groupe d'experts SIG et l'implémentation de la phase pilote. 35 000 € sont prévus pour la production des données géographiques transfrontalières par la CUS et 35 000 € pour la recherche d'un prestataire de service permettant la diffusion des cartes transfrontalières sur internet.

#### **L'appel d'offres pour le prestataire permettant la diffusion des cartes sur internet**

Un cahier des charges précis a été établi afin de trouver un prestataire de service correspondant aux attentes. L'appel d'offres a été publié le 17 janvier 2014 avec pour date butoir le 21 février 2014.

#### **Les offres reçues**

Au terme de ce délai, le Secrétariat Général a reçu deux offres dont le contenu pour l'une et le prix pour l'autre, ne correspondaient pas au cadre prévu. Les deux candidats ont donc été conviés à une négociation avec le Groupe d'Experts le 10 avril dernier afin de revoir leurs offres. Un tableau comparatif présentant une grille d'évaluation des deux offres après les négociations figure en annexe.

Le Groupe d'Experts a constaté que l'offre présentée par l'entreprise *in medias res* à hauteur de 34 867,00 € répondait le mieux aux exigences définies dans le cahier des charges.

## **II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Conseil de l'Eurodistrict attribue le marché intitulé "Mise en œuvre du site internet cartographique de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau" à l'entreprise *in medias res* conformément à son offre.

Les prestations seront rémunérées pour les quantités réellement exécutées selon les prix du bordereau pour le présent marché.

grenzüberschreitende Koordination.

Der Eurodistriktrat hatte in seiner Sitzung vom 5. Dezember 2011 für die Umsetzung der Pilotphase und die Weiterführung der Expertengruppe GIS ein Budget in Höhe von 70.000 € bereitgestellt. 35.000 € waren hierbei für die Herstellung der grenzüberschreitenden geographischen Daten durch die Stadtgemeinschaft Straßburg und 35.000 € für die Dienstleistung, die Karten interaktiv per WebGIS im Internet zur Verfügung zu stellen.

#### **Ausschreibung für die Dienstleistung die Karten durch Internet zu veröffentlichen**

Um einen den Erwartungen entsprechenden Dienstleister zu finden, wurde ein konkretes Pflichtenheft erstellt. Die Ausschreibung wurde am 17. Januar 2014 veröffentlicht, mit Frist bis zum 21. Februar 2014.

#### **Die eingegangenen Angebote**

Nach Ablauf der Frist lagen dem Generalsekretariat zwei Angebote vor, deren Inhalt aber in einem Fall nicht den preislichen und im anderen Fall nicht den inhaltlichen Rahmenvorgaben entsprachen. Die zwei Kandidaten wurden daraufhin am 10. April zu einem Verhandlungsgespräch mit der Expertengruppe eingeladen, um ihre Angebote nochmals zu prüfen. Eine vergleichende Darstellung der beiden Angebote (Bewertungsmatrix auf Basis des Verhandlungsgesprächs) ist im Anhang aufgeführt.

Die Expertengruppe stellte fest, dass das Angebot der Firma *in medias res* in Höhe von 34.867,00 € den im Pflichtenheft definierten Anforderungen am besten entsprach.

Der Rat des Eurodistrikts vergibt den Auftrag „Implementierung der kartografischen Website des Eurodistrikts Straßburg-Ortenau“ an das Unternehmen *in medias res* gemäß seines Angebots.

Die Leistungen werden mengengenau, d.h. nach tatsächlich erbrachter Leistung, nach den Preisen der Preisübersicht für diesen Auftrag, vergütet.

Le montant total des commandes pour la durée du marché (soit 2 ans) n'excèdera pas 35 000 € conformément aux termes de la consultation.

Die Gesamtbestellmenge für die Auftragsdauer (also 2 Jahre) beträgt höchstens 35.000 Euro gemäß dem Wortlaut der Ausschreibung.

Le Conseil autorise le Président à signer tous les documents permettant la mise en œuvre et le suivi de cette prestation.

Der Rat des Eurodistrikts ermächtigt den Präsidenten alle Unterlagen in Verbindung mit diesem Projekt zu unterzeichnen.

**III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
--	---

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de l'Euromunicipalité rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Euromunicipalité le

22 SEP. 2014



**TOP 8.1 Annexe - Grille de notation**

Candidat	IN MEDIAS RES			TERRAPLAN				
	Explication	Nombre de points maximum	Evaluation/10	Note	Observation	Evaluation/10	Note	Observation
Critères d'évaluation								
Contexte technique	- Technologie utilisée - Format Standard, interface	10	10	7,50	+ Openlayer déjà disponible + HTML5 en cours de développement	7	5,25	- Openlayer encore en développement - Javascript avec Pop-ups - pas de HTML5
Fonctionnalité	-Couverture fonctionnelle par rapport au questionnaire	10	10	7,50	+ tous les critères remplis	5	3,75	-certaines fonctionnalités importantes non disponibles et restant à développer (- pas de module d'administration; Thesaurus; Recherche d'itinéraire; pas de flux RSS ) - pas de proposition concrète
Conduite du projet	- Méthode / Cahier de spécifications - Estimation des charges et du temps de travail	10	8	6,00	+ Kick-off meeting + rédaction du Cahier de spécifications	3	2,25	
Ergonomie et présentation graphique	- Manipulation - Guidage intuitif de l'utilisateur - Facture graphique - Respect de l'Accessibilité	10	9	6,75	+ ergonomie intuitive et conviviale, objets intéressants (liens Wikipedia , recherche géographique des POIs à proximité)	6	4,50	+ ergonomie intuitive et conviviale - Pop-ups - superposition de certains masques de saisie et de menus, qui deviennent inopérants - Design arden
Audition et présentation des solutions	- Solution présentée - Exposé oral - Exemple	10	10	7,50	+ Présentation personnalisée d'une charte graphique pour l'Eurodistrict + exemple de projets intéressants (commerce agricole, lieux mythiques, bilinguisme turc)	2	1,50	- pas de présentation personnalisée de la solution - exemple de projets comprenant des dysfonctionnements - autres profils ciblés (gestion technique interne à une administration)
Pérenité et évolutivité	- sur les Technologies mobiles - Web 2.0. Démocratie participative/Saisie	10	8	6,00	+ exemple sur Smartphones + HTML 5 + saisie par l'utilisateur déjà disponible	5	3,75	- pas de responsiv Design (non adaptable aux périphériques tablettes, téléphones) - pas d'indépendance pour créer de nouveaux profils
Sécurité des données et accès	- Protocole HTTPS - Cryptage des mots de passe et des données	10	10	7,50	+ Hébergement sécurisé + trafic SSL complètement sécurisé	3	2,25	+ Hébergement sécurisé - le trafic internet est diffusé sans cryptage - les mots de passe apparaissent en clair
Référence	- Document présenté/ qualité - référence transmise	10	9	6,75	+ documentation complètement adaptée au cahier des charges + référence suffisante, et adaptée aux profils ciblés (proche de l'utilisateur, bilingue)	5	3,75	- documentation générale et peu détaillée ,pas spécifiquement adapté au cahier des charges - Référence de clients uniquement dans le domaine technique
<b>Somme - Notation technique</b>		<b>80 Points</b>		<b>55,50</b>			<b>27,00</b>	
<b>Pris proposé - Notation relative au coût</b>		<b>Max. 40%</b>		<b>28,00</b>	<b>Offre initiale a été sensiblement revue à la baisse après négociation et clarification (la mise en forme des données franco-allemandes n'est pas demandée au prestataire)</b>		<b>40,00</b>	<b>Après négociation, offre initiale réduite à la baisse (pas de demande d'un serveur dédié à l'Eurodistrict mais mutualisable)</b>
<b>Notation globale</b>		<b>Max. 100 %</b>		<b>83,50</b>			<b>67,00</b>	

Document de séance n°3/8.4/2014  
Vorlage Nr. 3/8.4/2014

Séance du Conseil de l'Eurodistrict <i>Sitzung des Eurodistriktrats</i> 3 / 2014	Date de la séance / <i>Sitzungstag</i>  05.06.2014
Dossier suivi par/ Projektbeauftragter Simon FATH	

**Point n° 8.4 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 8.4 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff: Marathon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau**

**I. Rapport / Sachverhalt:**

Le Conseil de l'Eurodistrict a instauré, en mars 2012, le Marathon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau en tant que manifestation "grand public" de l'Eurodistrict.

Le Marathon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau est organisé par l'Association des Courses de Strasbourg en partenariat avec la Leichtathletik Gemeinschaft d'Offenburg.

L'Eurodistrict soutient le Marathon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau en l'accompagnant par un financement dégressif et par un appui en termes d'organisation et de communication.

Chaque année et en fonction des résultats de l'année précédente, le Conseil de l'Eurodistrict fixe la somme à verser à l'Association des Courses de Strasbourg en vue de l'organisation du Marathon.

Lors du vote du budget prévisionnel 2014, le Conseil a validé la participation de l'Eurodistrict pour l'édition 2014 à hauteur de 25 000 €.

L'organisateur souhaite connaître la position du Conseil quant aux années futures.

Il s'avère qu'un soutien minimum est nécessaire à la pérennisation du projet dans

Der Eurodistriktrat hat im März 2012 den Marathon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau als Veranstaltung des Eurodistrikts für ein breites Publikum eingeführt.

Der Marathon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau wird von der *Association des Courses de Strasbourg* in Zusammenarbeit mit der Leichtathletik-Gemeinschaft Offenburg organisiert.

Der Eurodistrikt unterstützt den Marathon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau in Form einer degressiven Finanzierung sowie durch Hilfestellung bei der Organisation und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Eurodistriktrat legt jedes Jahr in Abhängigkeit von den Resultaten des Vorjahres den Betrag fest, der an die *Association des Courses de Strasbourg* für die Organisation des Marathons gezahlt werden soll.

Bei der Verabschiedung des Budgetvorschlags 2014 stimmte der Rat einer finanziellen Beteiligung des Eurodistrikts für die Veranstaltung 2014 in Höhe von 25.000 € zu.

Der Veranstalter möchte nun wissen, welche Haltung der Rat in Bezug auf die kommenden Jahre einnimmt.

Es zeigt sich, dass ein Mindestbeitrag erforderlich ist, damit die Veranstaltung in der

sa forme actuelle, notamment dans son intitulé.

Afin de permettre à l'organisateur d'organiser l'édition 2015 dans des conditions optimales, le Conseil de l'Eurodistrict est amené à se positionner dès 2014 sur les options suivantes:

- versement d'une subvention de 25 000 € dont 5000 € devront être consacrés à la communication et la recherche de partenaires en Allemagne

- réévaluation en 2015 pour l'édition 2016.

derzeitigen Form und insbesondere unter der jetzigen Bezeichnung weitergeführt werden kann.

Um es dem Veranstalter zu ermöglichen, die Ausgabe 2015 unter optimalen Bedingungen zu organisieren, sollte der Eurodistriktrat bereits 2014 zu folgenden Möglichkeiten Stellung beziehen:

- Zahlung einer Subvention in Höhe von 25.000€, davon sind 5.000€ für Kommunikation und Partnersuche in Deutschland bestimmt.

- erneute Festsetzung der Höhe des Beitrags für die Ausgabe 2016 im Jahr 2015.

## **II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Conseil de l'Eurodistrict valide sa participation au Marathon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau 2015 à hauteur de 25 000 € au bénéfice de l'Association des Courses Strasbourg-Europe.

Le Conseil de l'Eurodistrict autorise le Président à signer tout document afférent à ce projet.

Le soutien financier assuré par l'Eurodistrict est lié à l'obligation de la part des porteurs du projet d'apposer le logo de l'Eurodistrict sur tous les supports de communication et d'évoquer dans le cadre de leurs relations publiques le soutien du projet transfrontalier par l'Eurodistrict.

Der Eurodistriktrat stimmt einer finanziellen Beteiligung am Marathon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau 2015 in Höhe von 25.000 € zugunsten der *Association des Courses Strasbourg-Europe* zu.

Der Eurodistriktrat ermächtigt den Präsidenten, schriftliche Unterlagen, die mit diesem Projekt verbunden sind, zu unterzeichnen.

Die finanzielle Unterstützung durch den Eurodistrict ist an die Verpflichtung der Projektträger geknüpft, das Logo des Eurodistrikts auf allen Werbeunterlagen anzubringen und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf die Unterstützung des grenzüberschreitenden Projekts durch den Eurodistrict hinzuweisen.

## **III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/> Accord	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung
<input type="checkbox"/> Refus	<input type="checkbox"/> Ablehnung
<input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss



Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

22 SEP. 2014

**TOP 8.4 MARATHON EURODISTRICT STRASBOURG ORTENAU**

<b>DEPENSES / AUSGABEN</b>	<b>Budget primitif 2013/ Haushaltsplanung 2013</b>	<b>Projection cloture 2013 / Voraussichtlicher Abschluss 2013</b>	<b>Budget primitif 2014 / Haushaltsplanung 2014</b>	<b>Budget primitif 2015 / Haushaltsplanung 2015</b>
Site internet bilingue / Website	2 500,00	2 141,70	2 200,00	3 000,00
Carburant pour véhicule courses / Kraftstoff Fahrzeuge	200,00	245,02	250,00	250,00
Fouritures / Sachbedarf	1 750,00	1 533,65	1 500,00	1 500,00
Achat denrées et boissons / Einkauf Lebensmittel und Getränke	0,00	3 082,85	3 000,00	3 300,00
T-shirts coureurs et bénévoles / T-shirts Läufer und Helfer	22 000,00	21 577,03	11 000,00	14 000,00
Divers / Sonstige	4 000,00	4 075,44	4 000,00	4 000,00
Locations immobilières / Immobilienmiete	15 000,00	1 950,91	2 000,00	2 000,00
Locations mobilières / Materialmiete	2 900,00	20 696,78	20 000,00	20 000,00
Surveillance / Überwachung und Sicherheit	0,00	2 341,60	2 000,00	2 500,00
Assurances multirisques / Haftpflicht Versicherung	2 000,00	0,00	300,00	300,00
Supplément DNA courses / Extra-Beilage DNA	5 000,00	5 857,38	5 500,00	6 000,00
Divers / Sonstige	14 900,00	832,71	1 000,00	1 000,00
Mise à disposition bénévoles / Bereitstellung Freiwillige	10 000,00	4 000,00	4 500,00	6 000,00
Honoraires communication / Honorare Kommunikation	1 000,00	5 210,00	5 000,00	5 000,00
Publicité, relations publiques / Öffentlichkeitsarbeit	2 000,00	2 436,00	1 500,00	2 000,00
Cadeaux, récompenses, médailles / Geschenke, Pokale	6 400,00	4 156,08	2 500,00	3 000,00
Editions et publications / Drucksachen	3 700,00	0,00	0,00	0,00
Frais de mission, déplacements / Unkosten, Fahrten	6 800,00	4 684,29	4 000,00	4 000,00
Frais de réception / Bewirtungskosten	4 900,00	4 233,11	3 500,00	3 500,00
Divers / Sonstiges	50,00	1 134,50	50,00	50,00
Charges de personnel / Personalkosten	45 000,00	30 783,43	43 000,00	46 000,00
SACEM / Urheberrechte	700,00	0,00	0,00	100,00
Transports des coureurs / Transport der Läufer	8 500,00	4 149,53	4 000,00	4 000,00
Frais organisation compétition / Organisationskosten	1 500,00	3 219,75	3 000,00	3 500,00
Frais d'animation / Unterhaltungskosten	700,00	3 215,16	1 000,00	2 000,00
Frais de gestion FFA / Verwaltungsgebühren FFA	10 000,00	4 067,14	4 000,00	4 000,00
Assistance médicale / Medizinische Assistenz	4 800,00	4 721,91	4 800,00	5 000,00
Frais de chronométrage / Timing	10 000,00	12 689,00	12 000,00	13 000,00
Coût KEHL / Kosten Stadt KEHL	15 000,00	13 125,03	0,00	0,00
Investissement photocopieur / Invest Kopierer	2 700,00	1 640,58	1 500,00	1 500,00
Divers / Sonstige	8 000,00	1 954,84	1 400,00	1 400,00
<b>Total</b>	<b>212 000,00</b>	<b>169 755,42</b>	<b>148 500,00</b>	<b>161 900,00</b>
Prestations valorisées / Leistung- und Sachspenden	95 000,00	50 045,02	55 000,00	65 000,00
Personnel bénévole valorisé / Freiwillige	60 000,00	59 360,16	60 000,00	60 000,00
<b>Total</b>	<b>155 000,00</b>	<b>109 405,18</b>	<b>115 000,00</b>	<b>125 000,00</b>
<b>TOTAL DEPENSES / AUSGABEN</b>	<b>367 000,00</b>	<b>279 160,60</b>	<b>263 500,00</b>	<b>286 900,00</b>

**TOP 8.4 MARATHON EURODISTRICT STRASBOURG ORTENAU**

<b>RECETTES / EINNAHMEN</b>	<b>Budget primitif 2013/ Haushaltsplanung 2013</b>	<b>Projection cloture 2013 / Voraussichtlicher Abschluss 2013</b>	<b>Budget primitif 2014 / Haushaltsplanung 2014</b>	<b>Budget primitif 2015/ Haushaltsplanung 2015</b>
Inscription individuelles / Individuelle Teilnahmegebühren	85 000,00	58 824,17	70 000,00	74 400,00
Inscriptions groupes / Teilnahmegebühren für Gruppen	12 500,00	3 775,08	5 000,00	5 000,00
Inscriptions EKIDEN / Teilnahmegebühren EKIDEN	23 000,00	7 525,08	9 000,00	9 000,00
Inscriptions duo				4 000,00
Partenaires / Partnerschaften, Sponsoring	54 000,00	27 289,20	35 000,00	40 000,00
<b>EURODISTRICT</b>	37 500,00	37 500,00	25 000,00	20 000,00
Prestation marketing / Marketing Leistung				5 000,00
Divers / Sonstige		7 633,20	4 500,00	4 500,00
<b>Total</b>	<b>212 000,00</b>	<b>142 546,73</b>	<b>148 500,00</b>	<b>161 900,00</b>
Prestations et dons en nature / Leistung- und Sachspenden	95 000,00	50 045,02	55 000,00	65 000,00
Bénévolat / Freiwillige	60 000,00	59 360,16	60 000,00	60 000,00
<b>Total</b>	<b>155 000,00</b>	<b>109 405,18</b>	<b>115 000,00</b>	<b>125 000,00</b>
<b>TOTAL RECETTES / EINNAHMEN</b>	<b>367 000,00</b>	<b>251 951,91</b>	<b>263 500,00</b>	<b>286 900,00</b>
<b>DEFICIT / DEFIZIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-27 208,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Document de séance n°3/8.6/2014  
Vorlage Nr. 3/8.6/2014

<b>Séance du Conseil de l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 3 / 2014</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag  05.06.2014</b>
<b>Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Cordula RIEDEL</b>	

**Point n° 8.6 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 8.6 der Tagesordnung**

**Objet: Soutien du séminaire franco-allemand pour créateurs d'entreprises « Geeks on a Farm » / Betreff: Förderung des deutsch-französischen Seminars für Existenzgründer „Geeks on a Farm“**

**I. Rapport / Sachverhalt:**

**Description du Projet**

Alsace Digitale, plate-forme de travail collaboratif, souhaite organiser deux jours et demi de rencontres d'environ 80 membres de la scène des créateurs d'entreprises française et allemande du 16 au 18 juin 2014 à la Freizeithof Langenhard à Lahr. La majorité des participants seront originaires de l'Eurodistrict.

Ce projet renferme deux objectifs principaux :

- il offrira l'opportunité aux créateurs d'entreprises d'échanger et de créer des liens étroits avec leurs homologues outre-Rhin afin de créer un véritable réseau d'entrepreneurs et favoriser des effets de synergie.
- il attirera l'attention des scènes nationales des créateurs d'entreprises et des fournisseurs de capital-risque sur les projets de création dans l'Eurodistrict. Ces derniers seront invités au séminaire pour permettre un contact direct avec les porteurs de projet de création.

Durant le week-end, des ateliers thématiques seront assurés par des intervenants eux-mêmes chefs d'entreprises françaises, allemandes voire internationales. L'échange direct avec des professionnels internationaux facilitera les démarches pour une éventuelle expansion ultérieure des entreprises créées.

**Beschreibung des Projekts**

Alsace Digitale, eine Plattform für gemeinschaftliches Arbeiten, möchte ein Treffen von 80 Personen aus der Start-Up Szene Frankreichs und Deutschlands organisieren. Es soll zweieinhalb Tage dauern und vom 16. bis 18. Juni 2014 auf dem Freizeithof Langenhard in Lahr stattfinden. Die meisten Teilnehmer kommen aus dem Eurodistrikt.

Das Projekt verfolgt vor allem zwei Ziele:

- Es soll den Existenzgründern die Möglichkeit bieten, sich mit Gründern aus dem Nachbarland auszutauschen und mit ihnen enge Kontakte zu knüpfen, um so ein echtes Unternehmernetzwerk zu schaffen und Synergieeffekte zu ermöglichen.
- Die Aufmerksamkeit der nationalen Start-Up-Szenen beider Länder sowie der Risikokapitalgeber soll auf Unternehmensgründungen im Eurodistrikt gelenkt werden. Die Risikokapitalgeber werden zu dem Seminar eingeladen, damit ein direkter Kontakt mit den Gründern entstehen kann.

Während des Wochenendes werden von Führungspersonlichkeiten französischer, deutscher oder sogar internationaler Unternehmen thematische Workshops durchgeführt. Der direkte Austausch mit internationalen Unternehmern erleichtert es den Gründern, mit ihrem Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt gegebenenfalls zu expandieren.

### **Partenariat transfrontalier**

L'association Alsace Digitale souhaite organiser cet événement en partenariat avec Team E GmbH & Co. KG qui englobe le programme Black Forest Accelerator. Les deux structures se sont rencontrées en août 2013 à La Plage Digitale, espace de co-working localisé à Strasbourg, et ont par la suite déjà eu l'occasion de travailler ensemble.

### **Plus-value transfrontalière et impact positif**

La plus-value transfrontalière réside dans les résultats suivants escomptés :

- acquisition de nouvelles méthodes et techniques pour une meilleure connaissance et adaptation au marché de l'autre,
- création de liens étroits transfrontaliers et échange de compétences
- création de contact avec des fournisseurs de capital risque.

### **Caractère novateur et pérennité**

Le caractère novateur réside dans l'intensité du séminaire et des échanges qui se déroulent durant tout un week-end, ainsi que dans la participation des fournisseurs de capital risque.

En cas de succès, l'événement pourra se répéter alternativement d'un côté ou de l'autre du Rhin.

### **Bilinguisme**

Afin de garantir un budget raisonnable, les ateliers seront animés en anglais. Cependant, les supports de communication (flyers, affiches et réseaux sociaux) seront réalisés en bilingue franco-allemand. Enfin, l'échange informel entre les participants se fera dans la langue de leur choix.

### **La subvention sollicitée**

Alsace Digitale sollicite une subvention de l'Eurodistrict pour le séminaire « Geeks on a Farm » à hauteur de 4.470 € pour un budget global qui s'élève à 13.410 €.

### **Grenzüberschreitende Partnerschaft**

Die Vereinigung Alsace Digitale möchte die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Team E GmbH & Co. KG organisieren, die das Programm Black Forest Accelerator trägt. Die beiden Einrichtungen haben sich im August 2013 in dem Straßburger Coworking-Space *La Plage Digitale* kennengelernt und hatten danach bereits die Gelegenheit zusammenzuarbeiten.

### **Grenzüberschreitender Mehrwert und positive Auswirkungen**

Der grenzüberschreitende Mehrwert besteht in den erwarteten Ergebnissen:

- Erwerb neuer Methoden und Techniken, durch die eine bessere Kenntnis des Marktes des Nachbarlandes gewonnen wird, welche es den Unternehmern ermöglicht, sich diesem Markt besser anzupassen;
- enge grenzüberschreitende Kontakte und Austausch von Wissen;
- Kontakt zu Risikokapitalgebern.

### **Innovativer Charakter und Fortbestand**

Der innovative Charakter besteht in der Intensität des Seminars und der persönlichen Gespräche, die über ein gesamtes Wochenende hinweg stattfinden, sowie in der Miteinbeziehung der Risikokapitalgeber.

Wird die Veranstaltung ein Erfolg, soll sie abwechselnd auf beiden Rheinseiten stattfinden.

### **Zweisprachigkeit**

Damit sich die Kosten der Veranstaltung in einem vertretbaren Rahmen bewegen, finden die Workshops auf Englisch statt. Jedoch werden die Kommunikationsmittel (Flyer, Plakate und soziale Netzwerke) zweisprachig (deutsch-französisch) erstellt. Auch ihre informellen Gespräche führen die Teilnehmer in der Sprache ihrer Wahl.

### **Die beantragte Förderung**

Alsace Digitale beantragt für das Seminar „Geeks on a Farm“ eine Förderung durch den Eurodistrict in Höhe von 4.470 €. Die gesamten Kosten belaufen sich auf 13.410 €.

## **II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Conseil de l'Eurodistrict octroie une subvention de 4.470 € à l'association Alsace Digitale pour l'organisation du séminaire « Geeks on a Farm ».

Der Rat des Eurodistrikts bewilligt der Vereinigung Alsace Digitale für die Durchführung des Seminars „Geeks on a Farm“ eine Förderung in Höhe von 4.470 €.

**III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
--	---

Accord à la majorité des suffrages exprimés, avec 3 abstentions, adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

22 SEP. 2014



TOP 8.6 Objet : Geeks on a Farm – a French and German Start-Up Gathering

<b>RECETTES/EINNAHMEN</b>	<b>Montant / Betrag (€)</b>	<b>DEPENSES / AUSGABEN</b>	<b>Montant / Betrag (€)</b>
<i>Partenaires français/ französischer Partner</i>		Site web (nom de domaine, design, hébergement), flyer et poster, articles de publicité en bilingue / Webseite (Domains, Hosting, Design), zweisprachige Flyer und Poster, Werbeartikel (Design, Druck)	1.500
Vente de billets / Verkauf Eintrittskarten 30x99€	2.970		
Sponsoring	1.500		
<b>Total recettes partenaires français / Gesamteinnahmen französischer Partner</b>	<b>4.470</b>		
<i>Partenaires allemands/ deutsche Partner</i>		Coûts de l'hébergement, des salles de réunion, du BBQ (Freizeithof Langenhard) / Kosten für Übernachtungsräume, Seminarräume, Grillplatz u.w. (Freizeithof Langenhard)	3.500
Vente de billets / Verkauf Eintrittskarten 30x99€	2.970		
Sponsoring	1.500	Prise en charge des frais de déplacements des intervenants et amateurs de workshop en provenance de Berlin, Paris, Trento, Hambourg, Singapour (7 personnes) / Reisekosten Redner und Workshop-Referenten aus Berlin, Paris, Trento, Hamburg, Singapore (Gesamt 7 Personen)	2.400
<b>Total recettes partenaires allemands / Gesamteinnahmen deutscher Partner</b>	<b>4.470</b>		
Subvention Eurodistrict/Eurodistrictsförderung (max 50%)	4.460	Technique (haut-parleur, vidéo-projecteur, toile, microphone, autres) / Technik (Lautsprecher, Beamer, Leinwand, Mikrophon, Sonstiges)	600
<b>TOTAL RECETTES/GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>13.400</b>		
		Travail de fond (création du concept, marketing, RP, réseaux sociaux, montage et démontage, encadrement, recherche de partenariat) / Arbeitsaufwand (Konzepterstellung, Marketing, PR, Social Media, Aufbau & Abbau, Betreuung, Partnerakquise)	2.400
		Alimentation pour les participants (16-18.06), Transport (Strasbourg-Lahr) / Verpflegung (16.-18.06) für Teilnehmer, Shuttle-Service (Strasbourg-Lahr) u.S.	3.000
		<b>TOTAL DEPENSES/ GESAMTAUSGABEN</b>	<b>13.400</b>

**Document de séance n°3/8.7/2014  
Vorlage Nr. 3/8.7/2014**

<b>Séance du Conseil de l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 3 / 2014</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag  05.06.2014</b>
<b>Dossier suivi par / Projektbeauftragter Cordula RIEDEL</b>	

**Point n°8.7 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 8.7 der Tagesordnung**

**Objet : / Betreff: Semaine de l'entrepreneur européen 2014 – ajustement du budget / Woche  
des europäischen Unternehmers 2014 – Anpassung des Budgets**

**I. Rapport / Sachverhalt:**

L'article 5 de la convention constitutive du GECT prévoit que le renforcement de l'attractivité de la région et la promotion du territoire, de la cohésion économique et sociale et le développement durable font partie des missions de l'Eurodistrict.

La stratégie en matière de développement économique de l'Eurodistrict remplit deux objectifs:

- le rayonnement extérieur pour accroître la visibilité de l'Eurodistrict et de ses acteurs au-delà du territoire,
- le développement local en favorisant le dynamisme des entreprises et les actions structurantes, comme l'accès à l'emploi, ou l'attractivité du territoire.

C'est dans ce cadre que l'Eurodistrict porte depuis 3 ans la coordination de la Semaine de l'Entrepreneur Européen en partenariat avec la Communauté urbaine de Strasbourg.

**Orientation 2014 et Budget prévisionnel rectifié**

Les grandes orientations pour l'édition 2014 seront :

- un renforcement du poste de traduction simultanée qui cette année a permis d'attirer plus de public sur les

Nach Artikel 5 der Gründungsvereinbarung des EVTZ gehören die Stärkung der Attraktivität der Region und des gemeinsamen Gebiets, die Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts sowie die nachhaltige Entwicklung zu den Aufgaben des Eurodistrikts.

Die Strategie im Bereich der wirtschaftlichen Entwicklung des Eurodistrikts verfolgt zwei Ziele:

- Der Eurodistrikt und seine Akteure sollen über das Gebiet des Eurodistrikts hinaus noch stärker wahrgenommen werden.
- Unternehmen sollen in ihrer Wirtschaftskraft gestärkt, der Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert und das Gebiet des Eurodistrikts insgesamt noch attraktiver werden.

In diesem Zusammenhang übernimmt der Eurodistrikt zusammen mit dem Stadtverband Straßburg seit drei Jahren die Koordinierung der Woche des europäischen Unternehmers.

**Zielsetzung für 2014 und berichtigte vorläufige Kostenplanung**

Für die Veranstaltung des Jahres 2014 werden folgende Punkte als wichtig erachtet:

- Ausbau der Dolmetscherleistungen: Durch sie wurden die Veranstaltungen verstärkt auch von Teilnehmern des jeweiligen

manifestations au-delà de la France ou l'Allemagne.

- un travail sur les outils de communication, il reste à décider des outils qu'il conviendra de développer,
- une stratégie de communication web à établir, notamment sur les réseaux sociaux,
- une stratégie pour mieux inscrire la semaine dans le cadre de la Gründerwoche pilotée par les IHK à partir de 2014.

Le budget prévisionnel a été revu à la hausse. Il est à ce jour évalué à **60 000 €, soit 10 000 € de plus que prévu initialement.**

Une demande de cofinancement de l'action sera effectuée auprès de la cellule FEDER de la Communauté urbaine de Strasbourg avec une possibilité d'intervention à hauteur de 50% du budget global de l'action.

Cette augmentation est en lien avec les orientations 2014, notamment :

- le développement de la stratégie web sur les réseaux avec la réalisation d'un film promotionnel pour l'édition 2014 pouvant également être réutilisé pour les éditions suivantes,
- l'augmentation du budget traduction simultanée et la prise en charge partielle des frais de transport / hébergement / restauration d'un conférencier dans le cadre d'une conférence d'ouverture d'ampleur sur la promotion de l'entrepreneuriat à l'échelle européenne et mondiale. Cette action réalisée et coordonnée par la CUS dans le cadre de la SEE permettra d'augmenter les retombées presse et d'atteindre un palier supplémentaire en terme de fréquentation.

Nachbarlandes besucht,

- Arbeit an den Kommunikationsmitteln: Es ist noch zu entscheiden, welche Mittel weiter entwickelt werden müssen.
- Es ist eine Kommunikationsstrategie für das Internet zu erarbeiten, insbesondere für die sozialen Netzwerke.
- Zudem bedarf es einer Strategie, um die Veranstaltungswoche besser mit der Gründerwoche zu vernetzen, die von 2014 an von den Industrie- und Handelskammern veranstaltet wird.

Die vorläufigen Kosten wurden neu evaluiert und betragen derzeit **60 000 €, d.h. 10 000 € über dem ursprünglichen Ansatz.**

Ein Antrag auf europäische Kofinanzierung wird bei dem EFRE-Referat der Communauté urbaine de Strasbourg gestellt. Die maximale Förderhöhe beträgt 50 % der Gesamtkosten.

Die Kostenerhöhung hängt mit den Leitlinien für 2014 zusammen, insbesondere mit folgenden Punkten:

- Entwicklung einer Internetstrategie bei gleichzeitiger Erstellung eines Werbefilms für die Auflage 2014, welcher für die künftigen Auflagen verwendbar sein wird
- Erhöhte Kosten für die Dolmetscherleistungen sowie die Kostenübernahme für Anreise, Unterkunft und Verpflegung eines Gastredners im Rahmen einer großangelegten Eröffnungsveranstaltung zur Förderung des Unternehmertums auf europäischer und weltweiter Ebene. Diese Aktion wird durch die CUS koordiniert und im Rahmen der Woche des europäischen Unternehmers umgesetzt. Sie wird dazu beitragen, das Echo in der Presse zu verstärken und die Besucherzahlen deutlich zu erhöhen.

## **II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Conseil de l'Eurodistrict se félicite du succès croissant de la Semaine de l'Entrepreneur Européen et décide de voter une augmentation de 10.000 € par rapport au budget prévisionnel initial, amenant ainsi le budget prévisionnel global de la semaine transfrontalière de l'entrepreneur européen Eurodistrict Strasbourg-Ortenau 2014 à 60.000 €.

Der Rat des Eurodistrikts begrüßt den zunehmenden Erfolg der Woche des europäischen Unternehmers und beschließt die Erhöhung des vorläufigen Budgets um 10.000 € und damit ein Gesamtbudget in Höhe von 60.000 € für die grenzüberschreitende Woche des europäischen Unternehmers Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau 2014.

Si les démarches de co-financement européen aboutissent, les sommes récoltées viendront en diminution de cette somme.

Sollte das Verfahren bezüglich der europäischen Kofinanzierung erfolgreich sein, so verringern sich die Kosten um den Betrag des Zuschusses.

Le Conseil de l'Eurodistrict autorise le Président à signer tout document afférent à ce dossier.

Der Rat des Eurodistrikts ermächtigt den Präsidenten, alle mit dieser Angelegenheit verbundenen Dokumente zu unterzeichnen.

### III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> Accord	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung
<input type="checkbox"/> Refus	<input type="checkbox"/> Ablehnung
<input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

22 SEP. 2014



## PREVISIONNEL 2014 / VORLÄUFIG FÜR 2014

Objet de la prestation externe / Zweck der externen Dienstleistung	Nature des dépenses / Art der Ausgaben	Budget voté en fév 2014 / Im Februar 2014 beschlossenes Budget	Budget 2014 réctifié / korrigiertes Budget 2014
DNA - Insertion presse / DNA - Pressebeigabe	Achat publicitaire encart + bandeau / Werbeanzeigen und -banner	2 545,00 €	2 545,00 €
20 Minutes	Achat publicitaire encart + bandeau / Werbeanzeigen und -banner	2 100,00 €	2 100,00 €
Mittelbadische Presse	Achat publicitaire encart + bandeau / Werbeanzeigen und -banner	1 900,00 €	1 900,00 €
360°	Achat publicitaire encart + bandeau / Werbebeigabe und -banner	450,00 €	450,00 €
Badische Zeitung	Achat publicitaire encart + bandeau / Werbeanzeigen und -banner	2 400,00 €	2 400,00 €
Infographiste, Agence de communication / Grafiker, PR-Agentur	Déclinaison supports de communication (affiche, flyers, programme, bandeau web..) / Anpassung von Werbemitteln (Plakate, Flyer, Programme, Internet- Banner...)	11 500,00 €	11 500,00 €
Annette Post	Traduction du programme en allemand / Übersetzung des Programms ins Deutsche	450,00 €	450,00 €
Cambridge Conseil	Traduction du programme en anglais / Übersetzung des Programms ins Englische	360,00 €	360,00 €
Traduction simultanée / Simultanübersetzung	Location équipement sonores (cabines, valise portable...) + prestation traducteur / Miete Lautsprecheranlagen (Kabinen, Flüsterkoffer) + Dolmetscher	<b>23 000,00 €</b>	<b>28 000,00 €</b>
Impression des affiches MUPI Junior / Druck von Junior Citylight-Plakaten	Impression des affiches abris-bus français / Druck von französischen Wartehäuschen-Plakaten	600,00 €	600,00 €
Impression des affiches MUPI Senior / Druck von Senior Citylight-Plakaten	Impression des affiches panneaux publicitaires 4m * 3m / Druck von 4m * 3m Werbeplakaten	1 600,00 €	1 600,00 €

TOP 8.7 SEE 2014 / WEU 2014. Annexe 1 / Anlage 1

Objet de la prestation externe / Zweck der externen Dienstleistung	Nature des dépenses / Art der Ausgaben	Budget voté en fév 2014 / Im Februar 2014 beschlossenes Budget	Budget 2014 réctifié / korrigiertes Budget 2014
Impression des affiches abris-bus allemands / Druck von deutschen Werbeplakaten für Wartehäuschen		600,00 €	600,00 €
Impression des Roll-up / Druck von Roll-ups		1 000,00 €	1 000,00 €
Réalisation d'un film promotionnel de la SEE/ Erstellung eines Werbefilms für die WEU	Support WEB généraliste pouvant servir sur plusieurs années / allgemeine Online-Werbemittel zur dauerhaften Nutzung über mehrere Jahre	- €	3 000,00 €
IMP	Logistique et transport des support de communication, programmes et roll-ups / Logistik und Transport der Werbemittel, Programme und Roll-ups	380,00 €	380,00 €
Frais d'hébergement / Kosten für Unterkunft	Participation au frais d'hébergement et de restauration de conférencier / Kostenbeteiligung Unterkunft und Verpflegung eines Gastredners	- €	1 115,00 €
Goodies SEE / WEU Goodies	Avec logo FSE / Mit Logo des ESF	1 115,00 €	2 000,00 €
<b>Total / Gesamt</b>		<b>50 000,00 €</b>	<b>60 000,00 €</b>

**Document de séance n° 3/8.8/2014  
Vorlage Nr. 3/8.8/2014**

<b>Séance du Bureau de l'Eurodistrict Vorstandssitzung des Eurodistrikts 3 / 2014</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag  05.06.2014</b>
<b>Dossier suivi par / Projektbeauftragter Cordula RIEDEL</b>	

**Point n°8.8 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 8.8 der Tagesordnung**

**Objet : Soutien de la mise en œuvre du plan de développement de l'employabilité transfrontalière des jeunes / Betreff: Unterstützung des Aktionsplans zur Entwicklung der grenzüberschreitenden Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen**

**I. Rapport / Sachverhalt:**

La Maison de l'Emploi et de la Formation (MEF) de Strasbourg coordonne depuis un an, un plan d'action dans le cadre du développement de l'emploi transfrontalier des jeunes.

Seit einem Jahr koordiniert die Maison de l'Emploi et de la Formation (MEF) Strasbourg einen Aktionsplan zur Entwicklung der grenzüberschreitenden Beschäftigung von Jugendlichen.

Ce plan d'action a trois objectifs :

- Faciliter l'employabilité transfrontalière, par l'organisation d'informations collectives, orientation vers l'agence franco-allemande de Kehl, organisation de visites en entreprises, de stages de découvertes de la culture du travail en Allemagne etc.
- Développer l'apprentissage transfrontalier, notamment par l'organisation de parcours d'accueil des jeunes français et des accompagnateurs de la mission locale vers la Berufsinfomesse.
- Aider à faire connaître l'apprentissage en Allemagne, par l'intégration de jeunes français en apprentissage au sein d'une entreprise allemande.

Der Aktionsplan besteht aus drei Zielen:

- Förderung der grenzüberschreitenden Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere durch die Bereitstellung allgemeiner Informationen, dem Herstellen von Kontakt zur deutsch-französischen Arbeitsvermittlung in Kehl, die Organisation von Betriebsbesichtigungen und Praktika zum Kennenlernen der deutschen Arbeitskultur.
- Förderung der grenzüberschreitenden Berufsausbildung, insbesondere durch die Organisation von Besuchen junger Franzosen auf der Berufsinfomesse zusammen mit Begleitern der Mission locale.
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der deutschen Berufsausbildung, um junge Franzosen in eine Ausbildung bei einem deutschen Unternehmen zu vermitteln.

Les actions mises en œuvre de manière expérimentale permettront d'identifier les

Die auf experimentelle Art und Weise umgesetzten Maßnahmen sollen es

freins à l'employabilité, de tester des solutions, de créer des outils et des procédures standardisées, le but étant d'essayer des opérations d'apprentissage au sein des entreprises allemandes de l'Eurodistrict.

#### **Partenariat transfrontalier**

Ce plan d'action sur l'employabilité transfrontalière permet la mise en place d'un partenariat étroit entre la Maison de l'Emploi et de la Formation (MEF) de Strasbourg, l'Agentur für Arbeit, la Berufsschule de Kehl et l'entreprise Badische Stahlwerke. De plus, les partenaires allemands mentionnés sont membres du Conseil d'administration de la MEF.

#### **Plus-value transfrontalière et impact positif**

Ces expérimentations permettent la naissance et/ou la consolidation de partenariats et coopérations transfrontalières au niveau économique.

Il s'agit de répondre aux besoins en main d'œuvre des entreprises allemandes du territoire de l'Eurodistrict sur les secteurs en tension notamment sur les métiers relevant de l'industrie et du port de Kehl, mais également de permettre à des jeunes français de trouver un emploi de l'autre côté de la frontière.

#### **Pérennité et caractère novateur**

Le plan d'action de la Maison de l'Emploi s'inscrit dans la durée. L'action de pré-qualification mise en place au sein des Badische Stahlwerke est réalisée sur une durée de 11 mois, une 1ère promotion est en cours et une 2ème est prévue prochainement. Ce projet s'inscrit pleinement dans les objectifs fixés par le programme d'apprentissage transfrontalier lancé par l'Eurodistrict et élargi à l'ensemble du Rhin supérieur.

#### **Bilinguisme**

Dans le cadre du projet de l'action d'apprentissage au sein des Badische Stahlwerke, la Région Alsace finance les cours d'allemand pour les jeunes en pré-qualification. La réalisation d'un stage outre-Rhin sera un excellent moyen d'améliorer les connaissances linguistiques des jeunes concernés, notamment dans le domaine

ermöglichen, die bestehenden Hindernisse der Beschäftigungsfähigkeit zu identifizieren, neue Lösungsansätze zu testen und standardisierte Instrumente und Verfahren zu entwickeln, um Ausbildungsangebote in deutschen Unternehmen im Eurodistrict zu fördern.

#### **Grenzüberschreitende Partnerschaft**

Der Aktionsplan zur grenzüberschreitenden Beschäftigungsfähigkeit ermöglicht den Aufbau einer engen Partnerschaft zwischen der Maison de l'Emploi et de la Formation (MEF) de Strasbourg, der Agentur für Arbeit, der Berufsschule Kehl und den Badischen Stahlwerken. Ferner sind die erwähnten Partner von deutscher Seite auch Mitglieder des Verwaltungsrates der MEF.

#### **Grenzüberschreitender Mehrwert und positive Auswirkungen**

Diese Erprobungen ermöglichen die Errichtung und/ oder Festigung von grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Partnerschaften und Kooperationen.

Es geht darum, dem Fachkräftemangel deutscher Unternehmen im Eurodistrictgebiet entgegen zu wirken, insbesondere in Berufsfeldern, die für die Industrie und den Hafen in Kehl relevant sind. Zugleich geht es aber auch darum, jungen Franzosen die Chance zu geben, einen Job auf der anderen Seite des Rheins zu finden.

#### **Innovativer Charakter und Fortbestand**

Der Aktionsplan der Maison de l'Emploi ist langfristig ausgerichtet. Ein 11-monatiger Vorbereitungskurs ist bei den Badischen Stahlwerken angesiedelt, wobei ein erster Jahrgang bereits gestartet und ein zweiter in kürze vorgesehen ist.

Dieses Projekt reiht sich in die Ziele des vom Eurodistrict entwickelten und mittlerweile auf das gesamte Oberrheingebiet ausgeweiteten Programms zur grenzüberschreitenden Berufsausbildung ein.

#### **Zweisprachigkeit**

Im Rahmen des Ausbildungsprojektes bei den Badischen Stahlwerken, werden von der Region Alsace Deutschkurse für die jugendlichen Teilnehmer finanziert. Zudem stellt ein Praktikum jenseits des Rheins eine exzellente Möglichkeit dar, die Sprachkenntnisse der betroffenen Jugendlichen, insbesondere im technischen Bereich, zu verbessern.

technique.

**La subvention sollicitée**

La Maison de l'Emploi et de la Formation sollicite une subvention à hauteur de 25.000 € sur un budget global de 85.000€ pour la mise en œuvre du plan d'action visant à développer l'employabilité transfrontalière des jeunes.

**Die beantragte Förderung**

Die Maison de l'Emploi et de la Formation beantragt eine Förderung in Höhe von 25.000 €. Die Gesamtkosten des Projekts zur Umsetzung eines Aktionsplans zur Entwicklung der grenzüberschreitenden Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen belaufen sich auf 85.000 €.

**II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Conseil de l'Eurodistrict octroie une subvention de 25.000 € à la Maison de l'Emploi et de la Formation de Strasbourg pour la mise en œuvre de son plan d'action visant à développer l'employabilité transfrontalière des jeunes.

Der Rat des Eurodistrikts bewilligt der Maison de l'Emploi et de la Formation Strasbourg eine Förderung in Höhe von 25.000 € zur Umsetzung des Aktionsplans zur Entwicklung der grenzüberschreitenden Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen.

**III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
--	---

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

22 SEP. 2014





Document de séance n°3/8.10/2014  
Vorlage Nr.3/8.10/2014

<b>Séance du Conseil de l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag</b>  05.06.2014
<b>Dossier suivi par / Projektbeauftragte Chloé MAKSOUDIAN</b>	

**Point n° 8.10 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 8.10 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff: Découverte touristique de l'Eurodistrict / Grenzenloser Tourismus im Eurodistrikt**

**I. Rapport / Sachverhalt:**

L'Ortenaukreis en tant que porteur de projet souhaite organiser le 19 septembre 2014 de 14 h à 20 h à la Villa Schmidt de Kehl un atelier sur le thème de la « découverte touristique de l'Eurodistrict » avec le soutien de l'Eurodistrict, de l'Agence de Développement Touristique du Bas-Rhin (ADT), de la Chambre de Commerce et d'Industrie de Strasbourg et du Bas-Rhin (CCI) et de l'Office de tourisme de Strasbourg.

La population des deux rives du Rhin y sera conviée. Une centaine d'habitants de l'Eurodistrict sont attendus. L'appel à participation se fera directement auprès de personnes susceptibles d'être intéressées, ainsi que par l'intermédiaire de flyers, de la presse, d'Internet et de facebook.

L'objectif de l'atelier est de réunir le grand public pour réfléchir au développement de projets/mesures touristiques ainsi qu'à de potentielles améliorations des offres existantes au travers de coopérations transfrontalières.

Dans le cadre de tables rondes, les participants pourront échanger entre eux et émettre des propositions sur les thèmes suivants :

- les activités de pleine nature (randonnées, vélo dont le vélo électrique,...)
- le patrimoine et la culture

Am 19. September 2014 von 14:00 bis 20:00 Uhr in der Villa Schmidt in Kehl möchte der Ortenaukreis als Projektträger gemeinsam mit dem Eurodistrikt, der Tourismus-Agentur vom Bas-Rhin ADT, der Industrie und Handelskammer von Strasbourg und vom Bas-Rhin und dem Verkehrsamt von Strasbourg einen Workshop zum Thema „grenzüberschreitender Tourismus“ im Eurodistrikt veranstalten.

Eingeladen wird die Bevölkerung auf beiden Seiten des Rheins. Insgesamt sollen ca. 100 Einwohner des Eurodistrikts teilnehmen. Beworben wird die Veranstaltung direkt bei interessierten Bürgern und über Presse, Internet, Facebook sowie auch über Flyer.

Inhalt des Workshops ist der Austausch der Bevölkerung zu touristischen Projekten/ Maßnahmen oder Verbesserungsvorschlägen, im Rahmen von grenzüberschreitenden Kooperationen.

An mehreren runden Tischen sollen die Teilnehmer die Möglichkeit bekommen, sich auszutauschen und Wünsche und Vorschläge zu den folgenden Themen zu äußern:

- Natur erleben ( u.a. Wandern, Radfahren - auch mit E Bikes)
- Sehenswürdigkeiten und Kultur

- le vin et la gastronomie
- les activités adaptées tout spécialement aux familles

Les suites données à ce projet doivent bénéficier aussi bien aux habitants de la région dans leurs loisirs quotidiens qu'aux visiteurs de passage dans la région.

Suite à l'atelier, la troupe binationale BAAL novo présentera son travail par le biais d'un petit spectacle de théâtre bilingue.

La manifestation se clôturera par une dégustation de vins en provenance du vignoble communal du Château d'Ortenberg et d'un vignoble alsacien.

### 1. Partenariat transfrontalier

Depuis plusieurs années, la personne chargée du tourisme au sein de l'Ortenaukreis entretient des contacts avec les partenaires français de ce projet. Les partenaires œuvrent depuis longtemps à fédérer les deux rives du Rhin. Il s'agit toutefois de leur premier projet touristique commun.

### 2. Plus-value transfrontalière et impact positif sur le territoire et la population de l'Eurodistrict

L'atelier permettra aux habitants de l'Eurodistrict de se rencontrer au-delà du Rhin et d'échanger. Ainsi, il promouvra un sentiment d'identification et d'appartenance à un territoire commun.

De plus, en permettant l'émergence de nouvelles idées de projets de découverte touristique transfrontalière, il encouragera l'Eurodistrict à développer ses offres touristiques en adéquation avec les attentes de ses habitants.

### 3. Esprit de la subvention

Le Secrétariat Technique Commun du programme INTERREG Rhin Supérieur (STC) a refusé l'octroi d'une subvention FEDER dans le cadre du fonds de microprojets au titre que le projet ne répondait pas aux objectifs visés par le fonds de microprojets (voir rapport de contrôle du STC ci-joint). Le porteur de projet considère l'argumentation du STC comme difficilement acceptable, notamment au vu de la forte plus-value du projet pour l'Eurodistrict (voir courrier ci-joint à la Présidente du Comité de suivi INTERREG). Pour

- Wein und Gastronomie
- Freizeitaktivitäten speziell für Familien

Sowohl die Bevölkerung in ihrer Freizeitgestaltung als auch die Besucher sollen von den Ergebnissen des Projekts profitieren.

Im Anschluss des Workshops wird sich das grenzüberschreitende Theater BAAL novo mit einer kurzen Inszenierung präsentieren.

Beendet wird die Veranstaltung mit einer Weinprobe (mit Weinen vom kommunalen Weingut Schloss Ortenberg und einem französischen Weingut)

### 1. Grenzüberschreitende Partnerschaft

Die Tourismusbeauftragte des Ortenaukreises pflegt schon seit mehreren Jahren Kontakte zu den Kooperationspartnern auf der französischen Seite des Rheins. Die Partner setzen sich schon lange für ein grenzüberschreitendes Zusammenwachsen beider Teile des Eurodistricts ein. Jedoch ist dies ihr erstes gemeinsames Projekt.

### 2. Grenzüberschreitender Mehrwert und positive Auswirkung auf das Gebiet und die Bevölkerung des Eurodistricts

Da das Ziel des Workshops das Kennenlernen der Bevölkerung im Eurodistrict und der gegenseitige Austausch ist, soll es das Zugehörigkeitsgefühl zu einem gemeinsamen Gebiet fördern und der Identitätsstiftung dienen.

Außerdem soll es durch die ausgearbeiteten Ideen und Projekte zur Förderung des grenzüberschreitenden Tourismus die Entwicklung von Tourismusangeboten fördern, die den Wünschen der Einwohner entsprechen.

### 3. Art und Weise der Förderung

Das Gemeinsame Technische Sekretariat des INTERREG Programms am Oberrhein (GTS) hat eine FEDER Förderung abgelehnt mit der Begründung, dass das Projekt den Zielen des Mikroprojektfonds nicht entsprechen würde (siehe beigefügten Bericht). Für den Projektträger sind die Argumente der INTERREG Verwaltungsbehörde schwer nachvollziehbar, insbesondere aufgrund des hohen Mehrwerts des Projekts für den Eurodistrict (siehe beigefügtes Schreiben an die Präsidentin des Interreg-Begleitausschusses). Um das Projekt trotz die-

pouvoir réaliser son projet malgré ce refus, il présente aujourd'hui une demande de subvention sur les fonds propres de l'Eurodistrict.

#### **Budget**

Le montant global du projet s'élève à 10.000 €, une subvention de 5.000 €, soit 50% des dépenses, est sollicitée auprès de l'Eurodistrict par le porteur de projet (Landratsamt Ortenaukreis). Le détaillé figure dans le document joint.

#### **5. Bilinguisme**

L'atelier sera encadré par deux animateurs, l'un allemand et l'autre français, faisant partie du corps enseignant de la Duale Hochschule de Lörrach et de son université partenaire de Colmar.

Afin de limiter les coûts de la manifestation et d'assurer une atmosphère conviviale aux différentes tables rondes, les organisateurs ont décidé de placer des personnes maîtrisant les deux langues à chaque table ronde afin de faciliter la discussion entre les participants et de faire appel à une traduction simultanée seulement pour les rapports faits par les différentes tables et pour le rapport final de l'atelier en plénière.

Les actions et mesures de communication envisagées se feront en français et en allemand.

ser Ablehnung ausführen zu können, stellt der Projektträger heute einen klassischen Förderantrag an den Eurodistrict.

#### **Budget**

Das Gesamtfinanzvolumen des Projekts beträgt 10.000 € und der Projektträger (Landratsamt Ortenaukreis) stellt einen Förderantrag in Höhe von 5.000 €, d.h. 50% der Gesamtkosten des Projekts. Eine genaue Aufschlüsselung des Budgets ist in der beigefügten Tabelle dargestellt.

#### **5. Bilingualität**

Der Workshop wird von einem deutschen und einem französischen Moderator, jeweils aus der Dualen Hochschule in Lörrach und deren französischen Partner-Universität in Colmar, geleitet.

Um die Veranstaltungskosten gering zu halten und eine entspannte Atmosphäre an den Tischen zu gewährleisten werden die Veranstalter dafür sorgen, dass an jedem runden Tisch mindestens eine Person sitzt, die beide Sprachen spricht, und somit beim Austausch zwischen den Teilnehmern helfen kann. Eine Simultanübersetzung wird nur bei der Berichterstattung durch die verschiedenen Tische und bei der Plenarwiedergabe geben.

Die Werbemittel und die vorgesehenen Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erfolgen auf Deutsch und Französisch.

### **II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Conseil de l'Eurodistrict octroie une subvention de 5.000 € au Landratsamt Ortenaukreis en qualité de porteur de projet pour l'organisation de l'atelier transfrontalier « Découverte touristique de l'Eurodistrict » à la Villa Schmidt à Kehl le 19. September 2014 et autorise le Président à signer la convention y afférente.

Au cas où le Secrétariat Technique Commun du programme INTERREG pour le Rhin supérieur reviendrait sur sa décision, le soutien financier du projet à hauteur de 5.000 € par l'Eurodistrict n'aurait plus lieu d'être.

Le soutien financier assuré par l'Eurodistrict est lié à l'obligation de la part des porteurs du projet d'apposer le logo de l'Eurodistrict sur tous les supports de communication et

Der Rat des Eurodistricts bewilligt dem Landratsamt Ortenaukreis als Projektträger eine Förderung in Höhe von 5.000 € für die Organisation des grenzüberschreitenden Workshops „Grenzüberschreitender Tourismus“ in der Villa Schmidt in Kehl am 19. September 2014. Er ermächtigt den Präsidenten, die entsprechende Vereinbarung zu unterzeichnen.

Sollte das Gemeinsame Technische Sekretariat des Programms INTERREG- Oberrhein den Förderantrag doch noch bewilligen, würde die Förderung über 5.000 € durch den Eurodistrict entfallen.

Die finanzielle Unterstützung durch den Eurodistrict geht mit der Verpflichtung seitens der Projektträgers einher, das Logo des Eurodistricts auf allen Werbemitteln anzubringen und im Rahmen

d'évoquer dans le cadre de leurs relations publiques le soutien du projet transfrontalier par l'Eurodistrict.

seiner Öffentlichkeitsarbeit die Unterstützung des grenzüberschreitenden Projekts durch den Euro-distrikt zu erwähnen.

### **III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
--	---

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

22 SEP. 2014



TOP 8.10 Projet / Projekt: Découverte touristique de l'Eurodistrict / Grenzenloser Tourismus im Eurodistrict

Porteur de projet / Projektträger : Landratsamt Ortenaukreis - Contact / Kontaktperson: Pascale Simon-Studer

<b>RECETTES / EINNAHMEN</b>	
<b>Participation des partenaires français / Beitrag der französischen Partnern</b>	
Partenaire cofinancier 1 / Kofinanzierungspartner 1 : CCI Strasbourg	1.000 €
Partenaire cofinancier 2 / Kofinanzierungspartner 2 : ADT	750 €
Partenaire cofinancier 3 / Kofinanzierungspartner 3 : Office de Tourisme de Strasbourg (envisagé / geplant)*	1.000 €
<b>Participation des partenaires allemands / Beitrag der deutschen Partnern</b>	
Porteur de projet / Projektträger : Landratsamt Ortenaukreis	2.250 €
<b>Subvention Eurodistrict Strasbourg-Ortenau / Förderung Eurodistrict Strasbourg-Ortenau (max 50%)</b>	<b>5.000 €</b>
<b>Total des recettes / Gesamteinnahmen</b>	<b>10.000 €</b>

<b>DEPENSES/ AUSGABEN</b>	
Frais de location ou d'achat de matériel/ Kosten für Materialleihe oder -ankauf	600 €
Frais de restauration, traiteur / Catering und Bewirtung	3.300 €
Frais de communication / Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit	2.000 €
Frais de traduction / Übersetzungskosten	1.000 €
Frais d'animation / Kosten für die Moderatoren	2.000 €
Zweisprachiges Theater / Spectacle de théâtre bilingue BAAL Novo	1.100 €
<b>Total des dépenses / Gesamtausgaben</b>	<b>10.000 €</b>

\* Dans le cas où le partenaire ne participerait pas au projet ou y participerait dans une moindre mesure, le delta serait compensé par le porteur de projet (Ortenaukreis) / Falls kein Beitrag oder nicht in der vorgesehenen Höhe erhöht sich der Beitrag des Projektträgers (Ortenaukreis) entsprechend.

<b>Séance du Comité de sélection des microprojets de l'Eurodistrict – Conseil de l'Eurodistrict <i>Auswahlausschuss für Mikroprojekte des Eurodistrikts - Ratssitzung des Eurodistrikts 3 / 2014</i></b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag  05.06.2014</b>
<b>Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Chloé MAKSOUDIAN</b>	

**Point n° 8.12 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 8.12 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff: Microprojet N° 2014-4 CLIC-CLAC ! 2014 Marathon photo transfrontalier /  
Mikroprojekt Nr. 2014-4 CLIC-CLAC ! 2014 Grenzüberschreitender Fotomarathon**

**I. Rapport / Sachverhalt:**

**1. Description du microprojet**

Après une première édition ayant rencontré un grand succès en 2013, La Chambre et la Kunstschule Offenburg envisagent un nouveau marathon photo le samedi 24 mai 2014 à Offenburg (le matin) et à Strasbourg (l'après-midi).

L'aspect novateur de cette nouvelle édition réside dans la volonté de toucher les enfants et adolescents, avec un marathon des jeunes. Pour ce faire, les deux partenaires se sont associés à l'association Les Francas Alsace, qui diffusera l'information dans son réseau et accompagnera des groupes de six jeunes le jour de la manifestation.

L'objectif du marathon reste quant à lui le même, à savoir permettre aux habitants de l'Eurodistrict de découvrir l'autre rive de manière ludique.

La manifestation sera ouverte au grand public sur inscription payante (à hauteur de 5€ par personne) dans la limite des 200 places disponibles (50 de plus qu'en 2013).

Les participants disposeront de trois heures dans chacune des deux villes pour les parcourir et réaliser des clichés sur les thèmes proposés. Plusieurs temps

**1. Beschreibung des Mikroprojekts**

Nach einer von großem Erfolg gekrönten ersten Ausgabe 2013 wollen La Chambre und die Kunstschule Kehl am 24. Mai 2014 erneut einen Fotomarathon in Offenburg (vormittags) und Straßburg (nachmittags) veranstalten.

Der innovative Aspekt der neuen Ausgabe besteht in dem Willen, Kinder und Jugendliche mit einem eigenen Jugendmarathon anzusprechen. Hierzu haben sich die beiden Partner an den Verband „Les Francas Alsace“ gewendet, der die Information über sein Netzwerk verbreiten wird und während des Marathons Sechsergruppen von Jungfotografen begleiten wird.

Der grenzüberschreitende Fotomarathon soll, wie im vorherigen Jahr, den Bewohnern des Eurodistrikts ermöglichen, das andere Ufer auf spielerische Weise zu entdecken.

Die Veranstaltung wird dem breiten Publikum für eine Startgebühr von 5€ pro Person zugänglich sein (im Rahmen der 200 verfügbaren Plätze, d.h. 50 Plätze mehr als 2013).

Die Teilnehmer haben in beiden Städten jeweils drei Stunden, um ihre Fotos zu den vorgegebenen Themen zu machen. Den Teilnehmern werden mehrere Gelegenheiten sich in einer geselligen

d'échanges conviviaux sont prévus par la suite, tels qu'un apéritif musical avec projection des photos prises dans la journée à la fin du Marathon, ou bien une remise des prix publique dans les semaines suivantes.

Le caractère franco-allemand du projet est renforcé par la mise en place de bus gratuits qui faciliteront le déplacement des participants d'une ville à l'autre lors du Marathon, par l'évaluation des photos par un jury franco-allemand qui se réunira la semaine suivant l'événement et par les prix offerts aux lauréats, qui doivent mettre en avant le territoire transfrontalier (ateliers de photo, journée découverte sur le territoire voisin par des visites de lieux insolites, de musées,...).

Par ailleurs, afin de tenir compte de la différence de niveau entre les enfants et les adultes, des prix spécifiques seront remis aux jeunes.

#### **La période de réalisation**

La période de réalisation du microprojet envisagée est comprise entre le 18 février (date du dépôt de la demande de subvention complète) et le 30 septembre 2014.

#### **Le budget**

Le budget total prévisionnel du microprojet s'élève à 54.090 €. Le montant total prévisionnel de la subvention européenne FEDER (Fonds européen de développement régional) s'élève à 26.545 €, soit 50 % des dépenses totales éligibles du microprojet.

## **2. Analyse du Microprojet**

Les contributions financières des partenaires sont plus équilibrées que dans la précédente édition : bien qu'encore modeste, la contribution financière de la Kunstschule est plus élevée que l'année dernière. De plus, la Kunstschule contribue fortement à l'organisation du projet.

Concernant le nouveau partenaire (les Francas Alsace) : sa contribution financière est également modeste, mais son implication dans l'organisation du microprojet est importante, puisque l'association prend en charge l'organisation et l'animation des activités pour les enfants.

Atmosphäre weiter auszutauschen geboten: Abends wird ein musikalischer Aperitif mit Fotoprojektion der am Tag aufgenommenen Bilder stattfinden und einige Wochen später wird eine öffentliche Siegerehrung stattfinden.

Der deutsch-französische Aspekt des Projekts wird durch mehrere Aktionen verstärkt: den Teilnehmern aus Frankreich und Deutschland werden kostenlose Busse bereitgestellt, um so den Weg aus der einen in die andere Stadt zu erleichtern. Eine deutsch-französische Jury wird in der Woche nach der Veranstaltung eine Auswahl der besten Fotos treffen. Die Preise sollen das grenzüberschreitende Gebiet in den Vordergrund stellen (z.B. Fotoworkshops, ein Tag zur Entdeckung von neuen, ungewöhnlichen Orten, von Museen,...).

Dem Unterschied zwischen Erwachsenen und Kindern wird durch spezielle Preise für die Kinder Rechnung getragen.

#### **Der Realisierungszeitraum**

Der vorgesehene Realisierungszeitraum des Mikroprojekts beginnt am 18. Februar 2014 (Tag der vollständigen Antragstellung) und endet am 30. September 2014.

#### **Der Kostenplan**

Die Gesamtkosten des Mikroprojekts belaufen sich auf 54.090 €. Die geplante europäische EFRE-Förderung (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) beträgt 26.545 €, d.h. 50 % der förderfähigen Kosten des Mikroprojekts.

## **2. Analyse des Mikroprojekts**

Die finanziellen Beiträge der Partner sind besser ausgeglichen als letztes Jahr: Obwohl der finanzielle Beitrag der Kunstschule noch relativ gering ist, ist er jedoch gegenüber 2013 gestiegen. Außerdem trägt die Kunstschule viel zur Organisation des Projekts bei.

Bezüglich des neuen Partners (les Francas Alsace): obwohl sein finanzieller Beitrag auch gering ist, trägt auch er viel zur Organisation des Mikroprojekts bei, insbesondere im Hinblick auf die Betreuung der Veranstaltung (Planung und Betreuung der Aktivitäten für die Kinder).

Le montant correspondant à la valorisation des frais de personnel est important mais est justifié par le temps de travail nécessaire pour la préparation d'un événement de cette envergure.

Des moyens de communication importants et variés sont prévus, avec notamment un affichage sur des espaces publicitaires grand format des Villes de Strasbourg et Offenbourg.

Lors de sa séance du 23 janvier 2014, le Comité de sélection des microprojets de l'Eurodistrict a émis un avis favorable sur le microprojet. Il a donné son accord pour un démarrage du projet dès complétude de la demande et a autorisé les autorisés les partenaires à utiliser le logo de l'Eurodistrict dans le cadre de la communication effectuée pour le projet.

Le microprojet ne pouvait toutefois pas être soumis au vote du Comité de sélection puisque son plan de financement n'était alors pas finalisé (la Ville de Strasbourg et l'Office franco-allemand pour la jeunesse (OFAJ) n'avaient pas encore confirmé leur participation financière au projet). Les deux partenaires ont désormais confirmé leur participation, comme indiqué dans le budget joint.

Etant donné que le microprojet doit impérativement être validé avant le 24 mai 2014 (date de sa réalisation), et que la prochaine séance d'un organe délibérant de l'Eurodistrict aura lieu seulement le 5 juin 2014, une validation du microprojet par procédure écrite est sollicitée. L'octroi de la subvention FEDER susmentionnée devra ensuite être voté par un organe délibérant de l'Eurodistrict et sera soumis au vote lors de la séance du Conseil du 5 juin 2014.

Der Betrag, welcher für die Personalkosten angesetzt wurde, ist zwar umfangreich, jedoch aufgrund der nötigen Arbeitszeit für die Organisation einer so großen Veranstaltung gerechtfertigt.

Es ist eine umfangreiche und vielfältige Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen, insbesondere großformatige Plakate in Strasbourg und in Offenbourg.

Der Auswahlausschuss für die Mikroprojekte des Eurodistricts hat sich am 23. Januar grundsätzlich zu Gunsten des Mikroprojekts ausgesprochen. Er hat sein Einverständnis mit dem Start des Projekts ab dem Zeitpunkt der Vervollständigung des Antrags erklärt und er hat die Partner befugt, das Logo des Eurodistricts im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt zu nutzen.

Das Mikroprojekt konnte aber dem Auswahlausschuss noch nicht zum endgültigen Beschluss vorgelegt werden, da sein Finanzplan damals noch nicht festgelegt war (die Stadt Strasbourg, sowie das Deutsch-französische Jugendwerk (DFJW) hatten ihre jeweiligen Förderungen nicht bestätigt). Seitdem haben die beiden Partner ihre Förderung bestätigt (siehe beigefügtes Budget).

Da das Mikroprojekt unbedingt vor dem 24. Mai 2014 genehmigt werden muss (das Projekt findet an diesem Tag statt) und da die nächste Gremiensitzung des Eurodistricts erst am 5. Juni 2014 geplant ist, muss das Mikroprojekt bereits jetzt durch Umlaufverfahren genehmigt werden. Die obengenannte EFRE-Förderung muss anschließend von einem Gremium des Eurodistricts beschlossen werden und soll in der Ratssitzung am 5. Juni 2014 zum Beschluss vorgelegt werden.

## **II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Comité de sélection des microprojets de l'Eurodistrict valide le microprojet « CLIC-CLAC ! 2014 Marathon photo transfrontalier ».

Le Conseil de l'Eurodistrict donne son accord pour le versement d'une subvention FEDER de maximum 26.545 €. Le Président est habilité à signer la convention de coopération avec les partenaires cités précédemment.

Der Auswahlausschuss für die Mikroprojekte des Eurodistricts beschließt die Durchführung des Mikroprojekts „CLIC-CLAC! 2014 Grenzüberschreitender Fotomarathon“.

Der Eurodistrictrat genehmigt die Auszahlung einer EFRE-Förderung in Höhe von maximal 26.545 €. Der Präsident ist ermächtigt, die Vereinbarung mit den oben zitierten Partnern zu unterzeichnen.

**III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
--	---

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés,  
adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de  
l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission  
au contrôle de légalité préfectoral et affichage au  
siège de l'Eurodistrict le

22 SEP. 2014



Mikroprojekt n°2014-4 "CLIC-CLAC ! 2014 Marathon photo transfrontalier" / Mikroprojekt Nr.2014-4 „CLIC-CLAC! 2014 Grenzüberschreitender Fotomarathon"

Porteur de projet / Projektträger: La Chambre

Contact / Kontaktperson: Etienne HUNSINGER, chargé d'administration / Etienne HUNSINGER, Referent für Verwaltung

RECETTES / EINNAHMEN	
La Chambre	13.666 €
Kunstschule Offenburg	1.270 €
Francais Alsace / Verein Francas Alsace	375 €
Ville de Strasbourg / Stadt Strassburg	10.000 €
Office franco-allemand pour la jeunesse (OFAJ) / Deutsch-französisches Jugendwerk (DFJW)	1.234 €
Recettes propres / Eigene Einnahmen	1.000 €
<b>Subvention Eurodistrict Strasbourg-Ortenau / Förderung Eurodistrict Strasbourg-Ortenau (max 50%)</b>	<b>26.545 €</b>
<b>Total des recettes / Gesamteinnahmen</b>	<b>54.090 €</b>

DEPENSES/ AUSGABEN	
Frais de location ou d'achat de matériel/ Kosten für Materialverleih oder -ankauf	4.900 €
Frais de personnel/ Personalkosten	24.190 €
Contrats animateurs / Vertrag für Betreuer (als freiberufliche Honorarkraft)	2.000 €
Frais de déplacements (bus participants et organisateurs)/ Fahrtkosten (Busse Teilnehmer und Veranstalter)	3.600 €
Frais de restauration / Catering und Bewirtung	3.400 €
Frais de communication / Öffentlichkeitsarbeit	14.200 €
- Graphisme / Grafik	4.700 €
- Location d'espace publicitaire / Anmieten von Werbeflächen	6.500 €
- Impressions / Druck	3.000 €
Affranchissement / Portokosten	300 €
Prestation informatique / Informatik	1.000 €
Frais de traduction / Übersetzungskosten	500 €
<b>Total des dépenses / Gesamtausgaben</b>	<b>54.090 €</b>

La subvention FEDER représente 50% des dépenses minorées des recettes propres / Die EFRE-Förderung entspricht 50% der Gesamtausgaben nach Abzug der eigenen Einnahmen.

Document de séance n°3/8.13/2014  
Vorlage Nr.3/8.13/2014

<b>Séance du Comité de sélection des microprojets de l'Eurodistrict – Conseil de l'Eurodistrict</b>  <b>Auswahlausschuss für Mikroprojekte des Eurodistrikts - Ratssitzung des Eurodistrikts</b>  <b>3 / 2014</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag</b>  <b>05.06.2014</b>
<b>Dossier suivi par / Projektbeauftragte Chloé MAKSOUDIAN</b>	

**Point n°8.13 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 8.13 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff:** Microprojet 2014-7 « Journée de découverte de stations de traitements d'eaux présentes dans l'Eurodistrict (SDEA, OWV) – Agissons ensemble pour la réduction des émissions de micropolluants dans les eaux de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau » / *Mikroprojekt 2014-7 « Besichtigung von Klärwerken und Wasseraufbereitungsanlagen im Eurodistrikt (SDEA, OWV) – gemeinsam Handeln zur Reduzierung der Mikroschadstoffe in den Gewässern des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau »*

**I. Rapport / Sachverhalt:**

**1. Description du microprojet**

**L'objectif et les actions envisagées**

Le samedi 13 septembre ou le samedi 20 septembre (la date sera déterminée prochainement), la visite de deux stations d'épuration sera proposée à un groupe de 100 habitants de l'Eurodistrict: l'une à Erstein le matin (infrastructure nouvellement construite et opérationnelle à partir de juin 2014) et l'autre à Offenburg l'après-midi (site de production d'eau potable de Sägeteich).

A cette occasion, le contexte général de la lutte contre les micropolluants en France et en Allemagne ainsi que les actions menées actuellement par les partenaires seront exposées aux participants et une démonstration de mesure in situ par capteurs sera effectuée. Enfin, les projets de développements futurs des deux structures seront présentés.

Les visites seront effectuées dans les deux langues.

**1. Beschreibung des Mikroprojekts**

**Das Ziel und die vorgesehenen Maßnahmen**

Am Samstag, 13. September, oder am Samstag, 20. September (das Datum wird demnächst festgelegt) wird einer Gruppe von 100 Einwohnern aus dem Eurodistrikt die Besichtigung zweier Wasseraufbereitungsanlagen angeboten: vormittags ist der Besuch eines Klärwerks in Erstein (neue Infrastruktur, in Betrieb ab Juni 2014) vorgesehen sowie nachmittags des Wasserwerks „Am Sägeteich“ in Offenburg.

Hierbei wird den Teilnehmern der allgemeine Kontext zur Bekämpfung von Mikroschadstoffen in Deutschland und Frankreich erläutert, ebenso wie die von den Projektpartnern aktuell durchgeführten Maßnahmen. Es wird auch ein Feldversuch mithilfe verschiedener Messinstrumente durchgeführt. Schließlich werden die Projekte zur künftigen Entwicklung beider Einrichtungen präsentiert.

Die Führungen werden zweisprachig angeboten.

Pour encourager la participation du plus grand nombre, les inscriptions seront gratuites et deux bus guideront les participants tout au long de la journée.

Grâce à une pause-déjeuner conviviale au Jardin des Deux Rives ainsi qu'aux temps de voyage dans les bus, les participants français et allemands devraient lier contact.

Un public large sera touché grâce au travail de communication envisagé. En effet, outre des communiqués de presse et la distribution de flyers, des articles seront publiés dans les magazines des partenaires (magazine ressources SDEA, le magazine « Offenblatt » d'Offenbourg etc) et l'information sera diffusée via des multiplicateurs tels que les écoles ou les associations du territoire.

### **La période de réalisation**

La période de réalisation du microprojet est comprise entre le 16 mai 2014 (date du dépôt de la demande de subvention complète) et le 30 septembre 2014.

### **Le budget**

Le budget total prévisionnel du microprojet s'élève à 11.000 €. Le montant total prévisionnel de la subvention européenne FEDER (Fonds européen de développement régional) s'élève à 5.500 €, soit 50 % des dépenses totales éligibles du microprojet.

## **2. Analyse du microprojet**

Outre les deux partenaires cofinanceurs que sont le Syndicat des Eaux et de l'Assainissement du Bas-Rhin et l'Offenburger Wasserversorgung, l'Université de Strasbourg s'implique dans la mise en œuvre du projet.

La valorisation de quatre mois de travail d'un stagiaire chargé de l'organisation du projet (et de quelques heures d'encadrement de son maître de stage) constituent les frais de personnel apparaissant dans le budget.

Sous réserve du succès du microprojet, les partenaires envisagent de poursuivre leur coopération dans le cadre d'un projet de plus grande envergure et de plus long terme, qui prendrait la forme d'un échange d'expérience et de bonnes pratiques entre des professionnels (experts tels que chercheurs et stagiaires).

Um möglichst viele Personen zur Teilnahme zu ermutigen, ist die Veranstaltung kostenlos und es stehen den gesamten Tag über zwei Busse zur Verfügung. Dank eines gemeinsamen Mittagessens im Garten der zwei Ufer und der gemeinsamen Zeit im Bus, können die deutschen und französischen Teilnehmer auch untereinander Kontakte knüpfen.

Durch die Öffentlichkeitsarbeit soll ein breites Publikum erreicht werden. Es sind Pressemitteilungen sowie Artikel in den Zeitschriften der Partner („magazine ressources SDEA“, Offenburger Zeitschrift „Offenblatt“, etc...) vorgesehen. Flyer werden verteilt und die Information wird auf den Webseiten der Partner zur Verfügung gestellt. Außerdem wird die Information über Multiplikatoren wie Vereine, Jugendzentren, Schulen und Städte verbreitet.

### **Der Umsetzungszeitraum**

Der Umsetzungszeitraum des Projektes beginnt am 16. Mai 2014 (Tag der vollständigen Antragstellung) und endet am 30. September 2014.

### **Der Kostenplan**

Die Gesamtkosten des Mikroprojekts belaufen sich auf 11.000 €. Die geplante europäische EFRE-Förderung (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) beträgt 5.500 €, d.h. 50 % der förderfähigen Kosten des Mikroprojekts.

## **2. Analyse des Mikroprojekts**

Neben den beiden kostentragenden Projektpartnern Syndicat des Eaux et de l'Assainissement du Bas Rhin und der Offenburger Wasserversorgung GmbH, ist auch die Universität Straßburg an der Umsetzung des Projekts beteiligt.

Bei den im Budget ausgewiesenen Personalkosten handelt es sich um die Vergütung von drei Arbeitsmonaten eines für die Projektplanung verantwortlichen Praktikanten (sowie einiger Betreuungsstunden durch seinen Tutor).

Vorbehaltlich eines Erfolgs des Mikroprojekts planen die Partner ein größeres und langfristiges Projekt in Form eines Austausches von Erfahrung und von „best practices“ zwischen Fachkräften (Experten wie zum Beispiel Forscher und Doktoranden).

Sensibiliser la population de l'Eurodistrict à une question touchant à la fois à la protection de l'environnement et des ressources naturelles et à la santé publique paraît tout particulièrement pertinent.

Die Bevölkerung des Eurodistrikts insbesondere für ein Thema zu sensibilisieren, das zugleich den Umwelt- und Ressourcenschutz sowie die öffentliche Gesundheit betrifft, erscheint sinnvoll.

**II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Comité de sélection des microprojets de l'Eurodistrict valide le microprojet « Journée de découverte de stations de traitements d'eaux présentes dans l'Eurodistrict (SDEA, OWV) – Agissons ensemble pour la réduction des émissions de micropolluants dans les eaux de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau».

Der Auswahlausschuss für die Mikroprojekte des Eurodistrikts beschließt die Durchführung des Mikroprojekts „Besichtigung von Klärwerken und Wasseraufbereitungsanlagen im Eurodistrict (SDEA, OWV) – gemeinsam Handeln zur Reduzierung der Mikroschadstoffe in den Gewässern des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau“.

Le Conseil de l'Eurodistrict donne son accord pour le versement d'une subvention FEDER de maximum 5.500 €. Le Président est habilité à signer la convention de coopération avec les partenaires cités précédemment.

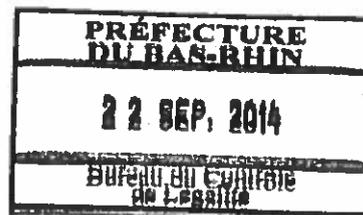
Der Eurodistriktrat genehmigt die Auszahlung einer EFRE-Förderung in Höhe von maximal 5.500 €. Der Präsident ist ermächtigt, die Vereinbarung mit den oben zitierten Partnern zu unterzeichnen.

**III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/> Accord	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung
<input type="checkbox"/> Refus	<input type="checkbox"/> Ablehnung
<input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 5 juin 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

22 SEP. 2014



Microprojet n°2014-7 « Journée de découverte de stations de traitements d'eaux présentes dans l'Eurodistrict (SDEA, OWV) – Agissons ensemble pour la réduction des émissions de micropolluants dans les eaux de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau » / *Mikroprojekt Nr.2014-7 „Besichtigung von Klärwerken und Wasseraufbereitungsanlagen im Eurodistrict (SDEA, OWV) – gemeinsam Handeln zur Reduzierung der Mikro Schadstoffe in den Gewässern des Eurodistricts Strasbourg-Ortenau“*

Porteur de projet / Projektträger : Syndicat des Eaux et de l'Assainissement du Bas-Rhin (SDEA)

Contact / Kontaktperson: Nathalie CAILLE, Responsable du laboratoire d'analyse des eaux

<b>RECETTES / EINNAHMEN</b>	
Syndicat des Eaux et de l'Assainissement d'Alsace Moselle (SDEA)	3.000 €
Offenburger Wasserversorgung (OWV)	2.500 €
Recettes propres / Eigene Einnahmen	0 €
Subvention Eurodistrict Strasbourg-Ortenau / Förderung Eurodistrict Strasbourg-Ortenau (max 50%)	5.500 €
<b>Total des recettes / Gesamteinnahmen</b>	<b>11.000 €</b>

<b>DEPENSES/ AUSGABEN</b>	
Frais de location ou d'achat de matériel/ <i>Materialkosten (Leihe oder Kauf)</i>	4.000 €
Frais de personnel/ <i>Personalkosten</i>	3.000 €
Frais de restauration / Catering und Bewirtung	3.000 €
Frais de déplacements (bus participants et organisateurs)/ <i>Fahrtkosten (Busse Teilnehmer und Veranstalter)</i>	500 €
Frais de communication / Öffentlichkeitsarbeit	500 €
<b>Total des dépenses / Gesamtausgaben</b>	<b>11.000 €</b>